



Gemeinde

Aufgrund der tieferen Finanzausgleichszahlungen schliesst die Rechnung 2018 mit einem Aufwandüberschuss von einer Million Franken ab.

Schulen

Einführung neuer Handyregeln, Abteilungsbildungen von Kindergarten bis Sekundarschule und Erfolg am Jugendmusikwettbewerb.

Parteien/Vereine/Firmen

Die Theatergesellschaft spielt das Stück «D'Jasskasse». Im Mai findet der erste Monatsmarkt und im Juni das 1. Street Food Festival statt.

Platten- und Abdichtungsarbeiten



seit über 20 Jahren

Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters

Tel. 041 497 41 40

Fax 041 497 41 43

Natel 079 218 59 70

info@bachmann-platten.ch

www.bachmann-platten.ch

Diverse Plattenarbeiten

Neubauten

Umbauten

Renovationen

Reparaturen

Abdichtungen

Silicon- und Kittfugen



PFISTERER



Wo immer Sie **ENERGIE** brauchen -
wir sorgen dafür, dass sie ankommt!



THE PFISTERER GROUP

PFISTERER

LAPP
INSULATORS

IXOSIL

SEFAG

the power connection

Gemeinde

- 4 Rechnung 2018

- 5 Info zur AG Gründung Pflegeheim

- 7 Wahlrückblick

- 8 Geplante Erweiterung Schulanlage Eischachen

- 11 Amphibien gerettet Bachputzete

- 12 Jahresbericht Spitex

Schulen

- 15 Neue Handyregeln an der Sek

- 17 Ausstellung Museumsboxen

- 19 Einführung Pädagogisches Schulprofil

- 21 Podestplätze am Jugendmusikwettbewerb

- 23 Singspiel: «Dodo, was spielst du?»

Parteien/Vereine/Firmen

- 25 Vorhang auf für «D'Jasskasse»

- 27 1. Street Food Festival

- 29 160 Jahre Kirchenchor

- 30 Rundschau

- 32 Veranstaltungen

Editorial



Liebe Malterserinnen und Malterser

Das Wahl- und Abstimmungsjahr 2019 hat begonnen, bereits wurde das Parlament des Kantons Luzern neu gewählt. Im Namen aller Kandidierenden der Gemeinde Malters danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Bereits Mitte Mai werden weitere wichtige Themen der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt: so unter anderem der AFR18 (Aufgaben- und Finanzplan 2018). In diesem Generationenprojekt werden grosse Aufgaben im Kanton Luzern wie die Bildung und der Wasserbau zwischen Kanton und Gemeinden neu geregelt. Die vorgesehenen Änderungen bringen für Malters langfristig wichtige Kostenentlastungen: Der Hochwasserschutz wird für grosse Gewässer, wie zum Beispiel für die Kleine Emme, zukünftig vom Kanton finanziert. Auch der neue Bildungskostenteiler von je 50 Prozent zwischen Kanton und Gemeinden bedeutet für die «schülerintensive Gemeinde» Malters eine finanzielle Entlastung. Die für den Systemwechsel notwendigen Kompensationsmassnahmen sind zwar nicht erfreulich, aber notwendig, um langfristig die Aufgaben zwischen Gemeinden und Kanton sinnvoller zu verteilen.

Daneben nimmt der Frühling in unserer Gemeinde mit diversen Premieren so richtig Fahrt auf: Ende April hat die Theatergesellschaft mit ihrer Komödie «D'Jasskasse» stattgefunden, am Samstagmorgen, 4. Mai, findet erstmals der Monatsmarkt auf dem Dorfplatz statt und einen Monat später organisieren mehrere Pfadileiter unter dem Namen «Eventfactory» mit dem 1. Street Food Festival eine weitere Premiere, welche unser Dorfleben bereichert.

Die Organisatoren aller Angebote in unserer Gemeinde freuen sich auf Ihren Besuch!

Sibylle Boos-Braun, Gemeindepäsidentin

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Malters
Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70
Fax 041 499 66 67
gemeindekanzlei@malters.ch
www.malters.ch

Redaktionsteam

Sibylle Boos, Beatrice Gloor,
Sandra Lütolf

Redaktionsschluss

INFOMALTERS Nr. 5
13. Mai 2019

Redaktion / Layout

bbkom, Beatrice Gloor
info@bbkom.ch

Druck

beagdruck
Maihofstrasse 76
6006 Luzern

Auflage

3500 Exemplare
Erscheint elfmal jährlich

Inserate

www.infomalters.ch
inserate@infomalters.ch

Titelbild:

Dieses Jahr führt die Theatergesellschaft das Stück «D'Jasskasse» auf



Jahresrechnung 2018 besser als budgetiert

Die grösste Investition im Rechnungsjahr war die Sanierung der Bahnhofstrasse mit der gesamten Kanalisation

Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Malers schliesst bei Einnahmen von CHF 45 326 001 und Ausgaben von CHF 46 392 113 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1 066 112 ab.

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 1 287 300. Das Rechnungsergebnis ist somit um CHF 221 177 besser als budgetiert. Grund für die Budgetierung eines Aufwandüberschusses waren die um rund CHF 930 000 tieferen Finanzausgleichszahlungen und die zusätzlich im Rahmen des Konsolidierungsprogramms des Kantons (KP17) überwältigten Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen.

Ohne diese Kostenüberwälzungen hätte die Gemeinde ein positives Ergebnis erzielt.

Einen wesentlichen Beitrag zum besseren Resultat leisteten einmal mehr unsere Mitarbeitenden, welche hohe Budgetdisziplin und ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein zeigten und die Vorgaben des Gemeinderates gewissenhaft umsetzten.

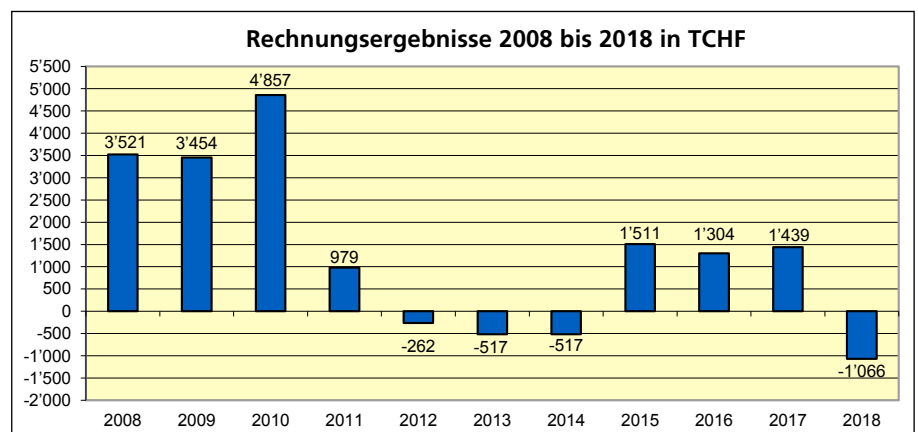
Während für die Verwaltung rund TCHF 100 weniger aufgewendet wurden, musste für die KESB eine Rückstellung von rund TCHF 150 für die Deckung noch nicht verrechneter Leistungen getätigt werden.

Die Pflegefinanzierung blieb um TCHF 310 unter dem Budget, während die Ausgaben für die Sozialhilfe das Budget um TCHF 260 übertrafen.

Auch der Steuerertrag lag dank höherer Sondersteuererträge um TCHF 190 über den Erwartungen.

Nettoinvestitionen

Die Nettoinvestitionen betrugen CHF 5 291 743, wobei die Schwerpunkte auf der Realisierung der Gemeindeverwaltung und auf den Arbeiten an der Kanalisation in der Bahnhofstrasse lagen. Weitere wichtige Projekte waren der Ersatz der Hardware in der Verwaltung, der Ersatz des Schlauchverlegefahrzeugs für die Feuerwehr, die Erneuerung der Wasserleitungen im Frohofquartier und die Durchführung des Wettbewerbs für die Erweiterung des Schulhauses Eischachen.



Fit für die Zukunft: Alterswohnheim Bodenmatt soll eine AG mit professionellem Verwaltungsrat werden

Zweiter Informationsabend im Alterswohnheim Bodenmatt

Am 27. März wurden die Mitarbeitenden des Alterswohnheims Bodenmatt zum zweiten Mal über die bevorstehende Auslagerung der «Bodenmatt» informiert. Sozialvorsteherin und Gemeinderätin Christine Buob und der Heimleiter der «Bodenmatt», Andreas Bolliger, haben aufgezeigt, dass die Vorbereitungsarbeiten weit vorangeschritten sind und der Gemeinderat die Eignerstrategie, den Leistungsauftrag und die Statuten bereits verabschiedet hat.

Aktuell wird die Abstimmungsbotschaft formuliert. Buob hat zudem die Besitzstandwahrung für die Mitarbeitenden erklärt. Ein Vergleich mit anderen Gemeinden, welche ihre Institution bereits in eine AG umgewandelt haben, zeigt auf, dass Malters mit einer Besitzstandwahrung von vier Jahren auf eine grosszügige Lösung für die Mitarbeitenden setzt. Mit der Besitzstandwahrung wird gewährleistet, dass u.a. der Lohn und die Anstellungsbedingungen der Mitarbeitenden für diese Zeit nicht reduziert werden. Als weitere Gäste waren Esther Bieri und Trudi Schildknecht zur Mitarbeiterinformation eingeladen.

Die Geschäftsführerin und die Leiterin der Pflege des Altersheims Fläckematte in Rothenburg haben über ihre positiven Erfahrungen mit der Umwandlung in eine AG berichtet. Die «Fläckematte» ist seit dem 6. September 2017 eine AG. «Es ist vor allem auch der fachkundige Verwaltungsrat, welcher für unsere Arbeit eine Bereicherung ist und unsere Institution auf dem Markt konkurrenzfähig hält», betonte Trudi Schildknecht.

Am 28. März haben Christine Buob und Andreas Bolliger auch die Angehörigen der Bewohner der «Bodenmatt» informiert.

Ein professioneller Verwaltungsrat als Chance

Die Umwandlung des Alterswohnheims in eine AG bringt mit sich, dass ein professioneller Verwaltungsrat die operative Leitung der Institution ergänzt. Entscheidend wird u.a. auch die Zusammensetzung des Verwaltungsrates sein. Silvan Felder ist Geschäftsführer und Eigentümer der Verwaltungsrat Management AG in Luzern. Er ist ein ausgewiesener Spezialist für die Gewinnung von kom-



Silvan Felder, Geschäftsführer und Eigentümer der Verwaltungsrat Management AG in Luzern

petenten Verwaltungsräten. Für die Alters- und Pflegeheime der Stadt Luzern und der Gemeinden Adligenswil, Horw, Männedorf, Adliswil und Gossau hat er Fachpersonen für den Verwaltungsrat rekrutiert.

Silvan Felder hat die wichtigsten Fragen zum Thema fürs INFOMALTERS beantwortet.

Sie haben schon viele Gemeinden bei der Auslagerung ihrer Alters- und Pflegeheime unterstützt. Wo sehen Sie die Vorteile einer Auslagerung?

Ein Alters- und Pflegeheim gewinnt dadurch Agilität und Flexibilität. Wichtige Entscheide können zeitnah gefällt und entpolitisiert werden. Dies ist insbesondere wichtig, um auf dem Markt zu bestehen und auch zukünftig ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Hat die Gemeinde dennoch Einfluss auf die Entwicklung der AG oder gibt sie die Fäden aus der Hand?

Die Gemeinde behält die Fäden auch zukünftig als 100-Prozent-Eignerin in den eigenen Händen. Sie ist dabei gut beraten, wenn sie für die Aktiengesellschaft eine Eignerstrategie aufsetzt. Ein solches Dokument definiert die unternehmerischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Ziele für die Aktiengesellschaft und gibt zugleich die Erwartungshaltung an den zukünftigen Verwaltungsrat vor. Eventuell kann auch die Einsitznahme einer Person aus der politischen Exekutive zu Beginn diesem Aspekt Rechnung tragen.

Eine Auslagerung hat auch die Einsetzung eines Verwaltungsrates zur Folge. Sehen Sie dies als Chance?

Ja, ich sehe das absolut als Chance. Heute sind für die strategische Führung Politiker zuständig, die nicht aufgrund ihrer ausgewiesenen Kompetenz in Fragen rund um das Alter und die Betreuung von Menschen gewählt wurden. Ein zukünftiger Verwaltungsrat, der sich aufgrund klarer Anforderungen an fachliche, branchenmässige und auch führungs-mässige Qualifikationen zusammensetzen wird, kann die bevorstehenden Herausforderungen besser antizipieren und auch bewältigen.

Ein Verwaltungsrat kostet aber auch Geld – was heisst das für eine Gemeinde wie Malters?

Ein Verwaltungsrat bei einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft wird in der Regel sehr moderat honoriert. Der Normalfall ist, dass ein ordentliches VR-Mitglied für sein Engagement von 10 bis 15 Tagen pro Jahr mit einem vierstelligen Betrag entschädigt wird. Umgekehrt ersetzt die Expertise eines Gesamtverwaltungsrates in vielen Fällen auch den Beizug von teuren externen Beratern, welche oftmals bei nicht selbstständig agierenden und politisch geführten Betrieben aufgrund der fehlenden Expertise zugezogen werden. Meine Erfahrungswerte dazu zeigen, dass unter dem Strich sogar wesentliche Kosteneinsparungen erzielt werden können.

Was bringt ein professioneller Verwaltungsrat überhaupt einem Alters- und Pflegeheim an Nutzen?

Ein professioneller Verwaltungsrat kann ein Alters- und Pflegeheim strategisch, fachlich und methodisch unterstützen. Er bringt wichtiges Know-how und Branchenwissen ein, welches sonst teuer eingekauft werden müsste, um als Organisation für die Zukunft fit zu sein.

ESSEN

ZU DICK, ZU DÜNN?

FÜHLE ICH MICH WOHL?



**Ihr Kanalreiniger
in Ihrer Nähe.**



Tel.: 041 660 20 20

www.hjakober.ch

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters Tel. 041 497 22 93
 info@uebelmann-garten.ch
 www.uebelmann-garten.ch

• • • • •

**PODOLOGIE
BIERI**



Esther Bieri • Dipl. Podologin HF

Hellbühlstrasse 7 • 6102 Malters
 Telefon 041 497 30 00 • info@podologie-bieri.ch
 www.podologie-bieri.ch

Mitglied Schweizerischer Podologen-Verband 

Bestattungen

Im Todesfall



Guido Duss
 Halde 3
 6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
 Fax 041 490 14 26
 www.schreineriduss.ch

Tag- und Nachtdienst

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung
 in Ihrer Nähe

**WEIBEL + SOMMER
ELEKTRO**



GESUCHT:
 ELEKTRO-
 SERVICEINSTALLATEUR
 (M/W)

möche mer
gärn!

24h ELEKTRO-SOFORTHILFE 041 289 10 10
 Rothenburg Malters weibel-sommer.ch



ABDICHTUNGEN

G. Wechsler GmbH

Eistrasse 16
 6102 Malters

Tel 041 497 44 66
 Fax 041 497 47 87

- Fugendichtungen
- Fugensanierungen
- Dampfsperren
- Brandabschottungen



HL
 ARCHITEKT H. LIMACHER AG

- ARCHITEKTUR
- RAUMPLANUNG
- VISUALISIERUNGEN

www.hlimacher.ch

Mehr Kantonsratssitze und bestes Wahlergebnis für Malters

Die Gemeinde Malters wird im Kanton in der neuen Legislatur mit einem Sitz mehr vertreten sein.

Mit der neugewählten Sibylle Boos, FDP, hat Malters nun vier Kantonsräte. Bisher waren es drei Sitze. Alle Bisherigen wurden wiedergewählt. Ruedi Amrein, FDP, gar mit dem besten Resultat im ganzen Amt Luzern-Land. Auch Barbara Lang, SVP, und Daniel Piazza, CVP, wurden klar wieder bestätigt.

Gesamthaft ist auch im Amt Luzern ein Linksrutsch zu verzeichnen. CVP und SVP verloren je zwei Sitze an die GLP, SP und die Grünen. Die Stimmbeteiligung lag bei 40%.

Welches sind Ihre politischen Kernthemen?

Ruedi Amrein: Wirtschaftsverträgliche Umweltpolitik, neues Landwirtschaftsgesetz, Raumplanung.

Sibylle Boos: Gute Bildung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Unterstützung von Gewerbe und Industrie.

Barbara Lang: Landwirtschafts-, Gewerbe- und Bildungspolitik.

Daniel Piazza: Wie in den ersten vier Jahren im Kantonsrat setze ich mich weiterhin ganz besonders für den Mittelstand und die Familien im Kanton Luzern ein.

Wohin wollen Sie den Kanton Luzern in den nächsten vier Jahren führen?

Ruedi Amrein: Weitere finanzielle Gesundheit. Bei allen Gesetzesanpassungen Regeln in Frage stellen und nur dort beschliessen, wo nötig. Attraktivität der kantonalen Arbeitsplätze erhalten und soweit möglich stärken. Vertrauen zurückgewinnen. Die Verkehrsgrossprojekte Tiefbahnhof und Luzern Bypass vorantreiben. Bildungs- und Gesundheitsqualität halten. Bildungsprojekte (z.B. Integrierte Förderung) der letzten Jahre überprüfen und anpassen.

Sibylle Boos: Die Voraussetzung zur Erreichung meiner oben genannten Ziele ist ein finanziell gesunder Kanton, entsprechend werde ich mich dafür einsetzen.

Barbara Lang: Der eingeschlagene finanzpolitische Weg muss fortgeführt werden. Aufgrund dessen können die Arbeitsbedingungen des Staatspersonals wieder verbessert werden. Gleich-



Wieder- und neugewählte Kantonsräte von Malters (v.l.): Ruedi Amrein, Barbara Lang, Sibylle Boos und Daniel Piazza

zeitig bietet er Möglichkeiten für neue Investitionen, welche unseren Kanton wirtschaftlich weiterbringen.

Daniel Piazza: Der Kanton Luzern muss es in den nächsten vier Jahren schaffen, seine Einnahmen und Ausgaben wieder nachhaltig ins Gleichgewicht zu bringen. Die Luzerner Politik muss wieder mehr Kraft und Zeit aufwenden, um den Kanton Luzern mit all seinen Regionen in der Stadt/Agglomeration sowie auf dem Land weiterzuentwickeln. Wir müssen auch in der Lage sein, Visionen wie zum Beispiel dem Durchgangsbahnhof gemeinsam zum Erfolg zu verhelfen.

Welche Malterser Anliegen wollen Sie auf Kantonsebene vertreten?

Ruedi Amrein: Neues Wasserbaugesetz, welches Entlastungen für Malters bringt, beschliessen und umsetzen. Den Katalog an zukünftigen geschützten Gebäuden straffen. Mögliche weitere Sicherungen H10 prüfen.

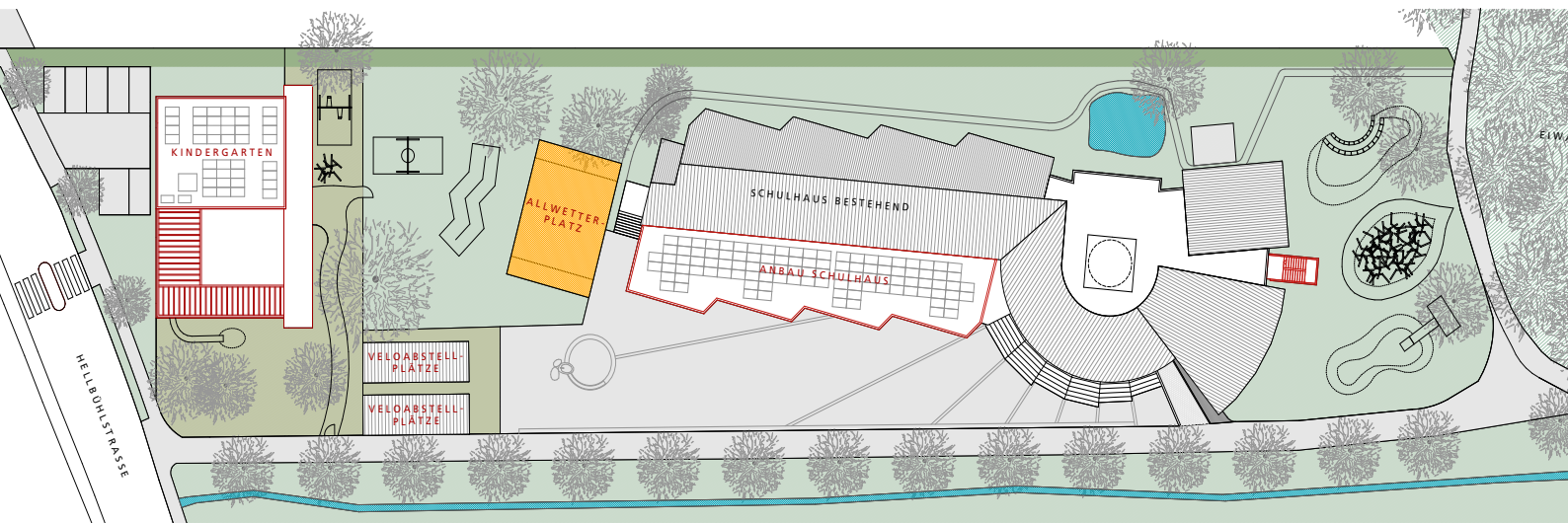
Sibylle Boos: Malters ist eine attraktive Gemeinde im Agglomerationsgürtel von Luzern. Entsprechend sind unsere grössten Herausforderungen das starke Bevölkerungswachstum, der nötige

Ausbau der öffentlichen Infrastruktur und die Verkehrszunahme. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Kanton unsere Bedürfnisse kennt und uns bei der Lösungsfindung unterstützt.

Barbara Lang: Die Strassenbauprojekte rund um Malters müssen umgesetzt werden, damit das Dorf vom Durchgangsverkehr entlastet wird.

Daniel Piazza: Es ist ganz wichtig, dass wir am 19. Mai 2019 Ja zur kantonalen Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) sowie Ja zur eidgenössischen AHV-Steuerreform sagen. Beide Vorlagen sind für den Kanton Luzern wie auch für die Gemeinde Malters sehr wichtig (vor allem beim Wasserbau/Gewässerunterhalt, z.B. für Emme, Rümlig). Finden beide Vorlagen eine Mehrheit, ist die Basis dafür gelegt, dass allein die Gemeinde Malters jährlich netto um rund Fr. 1,4 Mio. bzw. Fr. 202.– pro Einwohner entlastet wird. Zusätzlich habe ich persönlich erst gerade einen Vorstoss im Kantonsrat eingereicht, der zur Steigerung der Sicherheit eine Mittelleitplanke auf der Malterser Umfahrungsstrasse H10 zwischen Blattnerbrücke und Langnauerbrücke fordert.

Geplante Erweiterung Schulanlage Eischachen



Situationsplan der Schulanlage Erweiterung Schulanlage Eischachen

Am 30. Juni stimmen die Malterser über einen Sonderkredit für die Erweiterung der Schulanlage Eischachen ab. Inhalt des Erweiterungsprojekts sind ein neues Kindergartengebäude mit drei Kindergärten, ein Anbau von vier Klassenzimmern, sechs Gruppenräumen und zwei Büros an das bestehende Schulhaus sowie Anpassungen innerhalb des bestehenden Gebäudes wie die Vergrößerung des Lehrzimmers und des Singsaals.

Die zusätzlich benötigten Schulräume werden als Anbau an das bestehende Schulhaus und durch gewisse Anpassungen im Bestand realisiert. Die Kindergärten sind in einem freistehenden zweigeschossigen Neubau geplant.

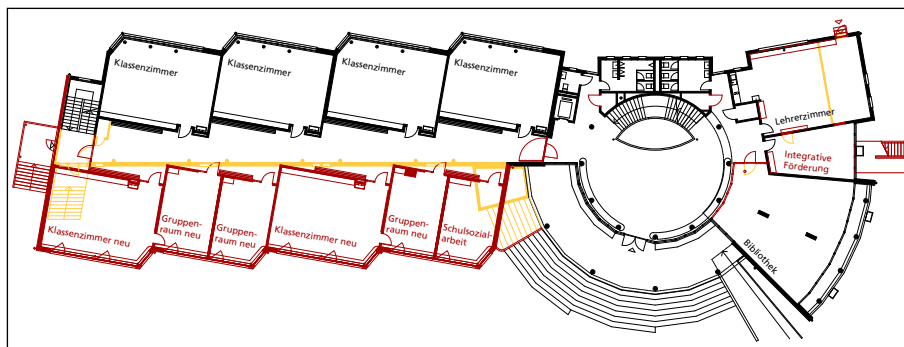
Anbau und Umbau Schulhaus

Analog zu den nach Osten ausgerichteten Klassenzimmern wird der Klassenzimmertrakt des Schulhauses durch eine neue Raumschicht im Westen erweitert, wo auf zwei Geschossen vier Klassenzimmer, sechs Gruppen- und zwei Spezialräume angeordnet werden. Die bestehenden Garderoben werden beibehalten und durch die neue Raumschicht so vergrößert, dass sie für die zukünftigen Schülerzahlen ausreichen. Durch den Abbruch einiger Wände im Kopfbau werden die Räume den neuen Bedürfnissen angepasst. Für Anlässe mit allen Schülern kann der Singsaal durch eine Schiebewand um den angrenzenden Vorraum erweitert werden.

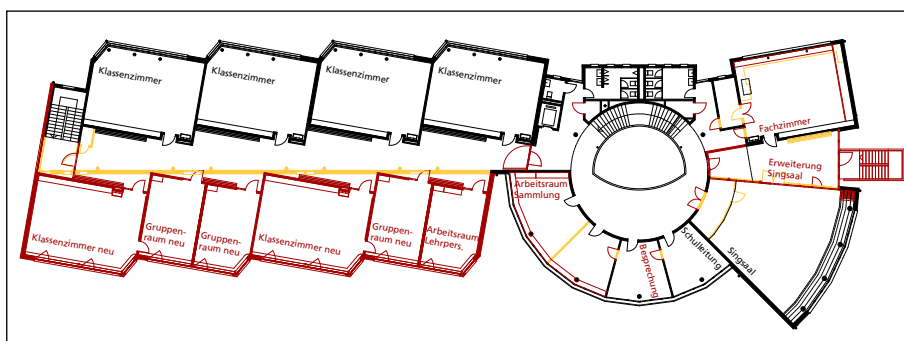
Kindergarten

Der Kindergartenbau entwickelte sich in der Vorprojektphase entgegen dem Wettbewerbsprojekt von einem eingeschossigen in ein zweigeschossiges Gebäude. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Einheiten, im Obergeschoss die dritte Einheit und eine grosszügige Terrasse, die den Kindern als geschützter Aussenspielraum zur Verfügung steht. Auf der Terrasse könnte bei einem späteren Bedarf ein vierter

Kindergarten realisiert werden. Durch die südlich vorgelagerte Laube mit zwei Aussentreppen, die das obere Geschoss erschliessen, und einer Rutschbahn von der Terrasse in den Garten ist die obere Kindergarteneinheit optimal in die Umgebung eingebunden. Die Zweigeschossigkeit lässt mehr Freiraum für die Aussennutzung des Areals und es entsteht eine dem Kindergarten vorbehaltene Terrasse. So konnte das Angebot an Freiflächen gegenüber der



Grundrissplan vom Erdgeschoss; Schwarz: bestehend / Gelb: Abbruch / Rot: neu / Projektstand: 2. April 2019



Grundrissplan vom Obergeschoss; Schwarz: bestehend / Gelb: Abbruch / Rot: neu / Projektstand: 2. April 2019

eingeschossigen Bauweise um rund 440 m² erhöht werden.

Konstruktion

Mit dem baulichen Eingriff muss das bestehende Schulhaus erdbebentüchtig werden. Deshalb wird der Schulhausanbau in Massivbauweise erstellt. Das Kindergartengebäude soll aber als Holzbau erstellt werden. Damit leisten wir einen kleinen Beitrag an die Nutzung der Wälder und die langfristige Bindung von CO₂.

Umgebung

Der bisherige Pausenplatz wird durch den Schulhausanbau verkleinert, kann aber als solcher weitergenutzt werden. Im begrüneten Bereich wird ein Grossteil des Baumbestandes erhalten und in den Kindergartenaussenbereich integriert.

Die heutige Spielwiese zwischen Schulhaus und Wald ist aufgrund ihrer Lage häufig nass und dadurch nicht nutzbar. In diesem Bereich soll das Terrain neu gestaltet und als Spielzone nutzbar gemacht werden. Als Ersatz für die Spielwiese soll ein kleiner Allwetterplatz eingerichtet werden. Die Parkierung wird auf einige Besucherparkplätze

Schulhaus und die Umbaumaassnahmen erfolgen können. Anschliessend wird das Kindergartengebäude aufgerichtet.

Nachhaltigkeit

Auf den neuen Flachdächern des Schulhausanbaus und des Kindergartens soll je eine Fotovoltaikanlage erstellt werden. Diese wird auf den Eigenverbrauch optimiert und soll somit nicht nur nachhaltig, sondern auch wirtschaftlich Solarstrom produzieren.

Termine

Falls die Stimmbürger dem benötigten Kredit zustimmen, sollte ein Baustart im Herbst 2019 möglich sein. Die Bauzeit wird rund ein Jahr betragen, sodass im Herbst 2020 der Schulhausbau bezogen werden kann.

Kosten

Die Kosten für das Kindergartengebäude, den Anbau der zusätzlichen Klassenzimmer, den Umbau des Kopfbaus mit Vergrößerung des Singsaals sowie für die Neugestaltung der Umgebung belaufen sich gemäss Kostenschätzung auf rund Fr. 7,1 Mio.

Baubewilligungen März 2019

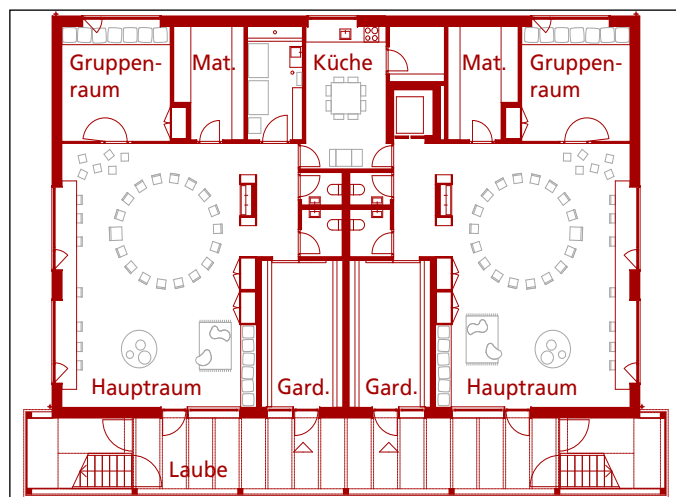
Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Gebr. Amberg Bauunternehmung AG, André Amberg, Obergrundstrasse 108, 6005 Luzern; Wohnüberbauung Gartenstrasse, Grundstück-Nr. 1034
- Patrick Zihlmann, Luegetenstrasse 11, 6102 Malters; Ersatzneubau Mehrfamilienhaus, Grundstück-Nr. 1378
- Eicher Harald, Schönenboden 4, 6102 Malters; Kanalisationsanschluss Schönenboden 4 an das öffentliche Siedlungsentwässerungsnetz der Gemeinde Malters, Grundstück-Nrn. 808, 1573
- Portmann-Scheuber Ernst und Margrit, Stegmättlistrasse 3a, 6102 Malters; Umnutzung Arbeitszimmer zu Badezimmer sowie Umnutzung altes WC zu Abstellraum, Grundstück-Nr. 1315

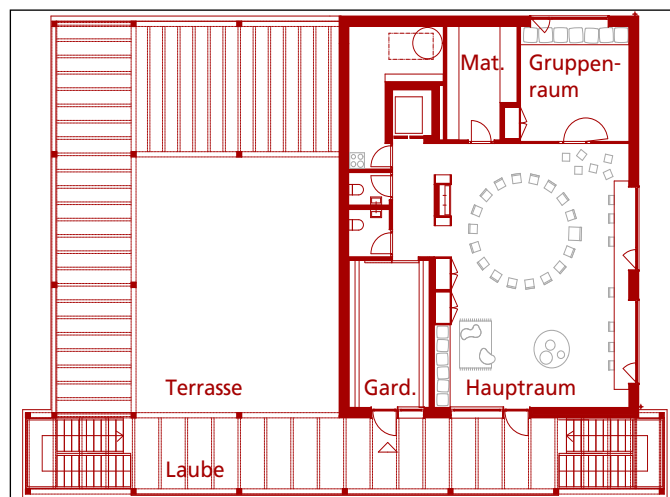
Handänderungen März 2019

Haldenrain 3, ACAMA Immobilien AG an Gisler Stefan

Sigristhalde 1, Fuhrmann Storenbau AG an Fuhrmann Remo und Halter Daniela



Grundrissplan vom Kindergarten im Erdgeschoss



Grundrissplan vom Kindergarten im Obergeschoss

reduziert. Die Parkplätze für die Lehrpersonen stehen auf dem Areal der Sporthalle zur Verfügung.

Bauen unter Betrieb

Die Schule ist während der gesamten Bauarbeiten in Betrieb, wobei aber einzelne Schulklassen vorübergehend in die anderen Primarschulhäuser (Brunau, Bündtmättli) ausgelagert werden. Zuerst wird der Schulhausanbau erstellt, damit während der Sommerferien 2020 der Abbruch der bestehenden Westfassade, der Zusammenschluss des Anbaus an das

Einladung zur Orientierungsversammlung

**Mittwoch, 12. Juni 2019
20 Uhr, Gemeindesaal Malters**



Auf Ihr Erscheinen freut sich der GEMEINDERAT MALTERS

coiffure trend malters

- Frühling-Sommer-Frisuren
- Typ- und Stylingberatung
- Farb- und Stilberatung
- Hochsteckfrisuren
- Visagisten-Make-up

Ihr starkes Team mit
innovativem Sinn.

Wir freuen uns auf Sie!

Damen- und Herrentrends



www.coiffuretrendmalters.ch

WILLKOMMEN BEI COIFFURE TREND MALTERS
MÜNZGASSE 1 6102 MALTERS 041 497 44 30

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg,
Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen
Ihnen gerne persönlich zur Seite.

EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44



David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel
Geschäftsleiter

Jürg Glanzmann
Bestatter

Pendola
GmbH

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS

041 497 38 52 · INFO@PENDOLA.CH · WWW.PENDOLA.CH



SCHULHAUS HAGENDORN



MFH SCHWARZENBERG



ZURBRIGGEN SAAS ALMAGELL



BÜNDTMÄTTLI MALTERS



Medicine Chinese Shen

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

- TCM-Diagnose
- Tui-Na-Heilmassage
- Akupunktur
- Schröpfen
- Elektroakupunktur
- Moxibustion
- Ohrakupunktur
- TCM-Kräutertherapie



Mit einer Alternativ-Zusatzversicherung sind Behandlungen
von den Krankenkassen anerkannt

Gratis Zungen- und Puls-Diagnose

Industriestrasse 2
6102 Malters
☎041 497 09 01

Oberdorf 2
6206 Neuenkirch
☎041 467 09 80

Schlifferhüslibach: Amphibien retten

Geht man der Emme entlang nach Schachen, kommt man nach der Überquerung der Rümliq zu einer Metallbrücke über die Emme. Auf der andern Seite der Emme, nach 200 m, wurde 2005 ein kleines Naturschutzgebiet angelegt.

Vor zwei Jahren begann der Kanton Luzern das Gebiet zu erneuern. Der nicht mehr dichte Teich wurde ersetzt durch zwei Chromstahlwannen. Diese haben den Vorteil, dass sie nicht mehr so schnell undicht werden sollten und dass man sie bei Bedarf gut von zu dichtem Pflanzenbewuchs befreien kann.

Bereits vor einem Jahr kamen viele Molche, Kröten und Frösche, um in den Wannen zu laichen. Auf der Seite zur A10 ist eine steile, 50 cm hohe Mauer, damit



Schutzgebiet beim Schlifferhüslibach mit den beiden Blechwannen



Erdkrötenmännchen setzen sich schon bei der Wanderung auf die Weibchen, damit sie dann den Laich besamen können

die Tiere die Strasse nicht überqueren können. Auf der andern Seite Richtung Emmenberg ist auch eine kleine Strasse, auf der in den letzten Jahren immer wieder tote Amphibien gefunden wurden, die auf ihrer Laichwanderung umkamen. Deshalb wurde dieses Jahr ein Amphibienzaun errichtet. Der Verein Natura Malters und die Gemeinde haben sich die Aufgaben geteilt. Der Werkdienst Malters stellte Ende Februar den Zaun auf und Mitglieder von Natura gingen während gut drei Wochen jeden Morgen die im Boden eingelassenen Kessel leeren. Rund 370 Tiere (Erdkröten, Bergmolche, Fadenmolche und Grasfrösche) wurden so über die für sie gefährliche Strasse getragen und bei den Teichen ausgesetzt. Besonders interessant war, dass ein Fünftel der geretteten Tiere Fadenmolche waren. Diese sind im Kanton Luzern selten und kommen in vielen Gegenden kaum noch vor.

Ihre Meinung zur Teilrevision der Ortsplanung

Im Rahmen der laufenden Teilrevision der Ortsplanung Malters geben wir der Bevölkerung die Gelegenheit, ihre Meinung zu den geplanten Zonenplanänderungen einzugeben. Die entsprechenden Dokumente sind ab 1. Mai 2019 auf der Gemeinde-Website für 30 Tage aufgeschaltet.

Die Eingaben sind bis am 30. Mai 2019 an die E-Mail: gemeinde@malters.ch zu richten. Diese haben keine rechtliche Verbindlichkeit, dienen aber der Meinungsbildung für das weitere Vorgehen.

Bis zirka Mitte Juni sind die Molche noch in den Teichen zu beobachten. Es lohnt sich, einmal hineinzuschauen, vielleicht entdeckt man dann den einen oder andern Molch, wenn er zwischendurch an die Oberfläche kommt, um nach Luft zu schnappen.



Mitarbeiter des Werkdienstes beim Bau des Schutzzauns

Freiwillige sorgen für saubere Bäche und Wiesen

40 freiwillige Helferinnen und Helfer unter der Leitung der Umweltkommission Malters führten am 23. März eine Bach- und Wiesenputzete durch.

Jährlich fallen in unserer Gemeinde 1400 Tonnen Kehrriecht an. Davon landen in Folge von Unachtsamkeit oder Missgeschicken mehrere hundert Kilo auf Wiesen, in Gewässern und entlang von Wegen und Strassen. Hauptanteile an diesem Abfall bilden Kunststoffverpackungen, Getränkeflaschen und -dosen und Hundekotbeutel. Insbesondere in Wäldern trifft man immer wieder auf illegal entsorgte Möbel, Fahrräder und andere Metallgegenstände. Da diese Stoffe allesamt nicht biologisch abbaubar sind, ist ein Aufsammeln sehr wichtig, idealerweise im Frühjahr vor dem Spriessen der Ve-



Dank des tatkräftigen Einsatzes der freiwilligen Helferinnen und Helfer konnten mehrere hundert Kilo Abfall gesammelt werden

getation. Alle zwei Jahre organisiert die Umweltkommission Malters eine Putzaktion, um die Natur von diesem stören-

den und für Tiere schädlichen Unrat zu befreien. Die acht Putztrupps widmeten sich den Bächen im Siedlungsraum sowie westlich des Dorfes. Ausserdem wurden das Südufer der Kleinen Emme sowie die Ränder der Strassen nach Hellbühl und Spitzhof vom Abfall befreit. Die Ufer des Rümliqs wurden, wie bereits vor zwei Jahren, durch die Rümliqfischer gereinigt. Nach einem dreistündigen Einsatz trafen sich alle zu einem Imbiss und gemütlichen Abschluss beim Werkhof. Allen Helferinnen und Helfern dieses wertvollen Anlasses gilt ein herzliches Dankeschön!

Ein grosser Dank gebührt auch allen anderen Personen, welche durch ihr Handeln das ganze Jahr über aktiv mitgeholfen, Natur, Landschaft und Gewässer in unserer Gemeinde sauber zu halten!

Jahresbericht der Spitex

Die Spitex kann auf ein spannendes Jahr zurückblicken. Viele schöne Begegnungen konnten 2018 mit den Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen erlebt werden. Aber auch viele intensive Stunden des Abschiednehmens begleiteten die Angehörigen.

Das Jahr 2018 stand vor allem im Zeichen der Einführung der neuen Spitex- Software SWING. Es fanden viele Schulungen für die Mitarbeitenden statt. Das Leitungsteam war gefordert, den Spitex-Alltag für die Klienten wie auch für die Mitarbeitenden trotzdem optimal zu gestalten. Die Mitarbeitenden haben sich trotz anfänglicher Skepsis und vieler verbrauchter Nerven gut ins neue Programm eingearbeitet. Sie haben heute im täglichen Gebrauch eine spürbare Erleichterung und können so die Zeit für den Klienten optimal nutzen. Auch betriebswirtschaftlich zeigt das Programm schon einen Erfolg. So sind die unverrechnbaren Stunden von ca. 51 Prozent auf 49 Prozent gesunken. Dies wirkt sich auf die Vollkosten und somit auf die Restfinanzierung der Gemeinde und indirekt auch auf den Steuerzahler aus. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Effizienz des neuen Spitex-Programms auf das Jahr 2019 in Zahlen zeigen wird.

Gesamthaft weist die Spitex auch in diesem Jahr ein sehr gutes Ergebnis auf und bewegt sich zwischenzeitlich bei einem Umsatzvolumen von rund Fr. 4,7 Mio. (2017 bei Fr. 3,8 Mio.).

Pflegerische und psychiatrische Leistungen

Im Jahr 2018 beanspruchten 258 Klienten (2017: 249 Klienten) von Maltern und Schwarzenberg pflegerische wie hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen der Spitex Maltern. Nach Geschlechtern aufgeteilt waren dies 168 Frauen (2017: 149 Frauen) und 90

Männer (2017: 100 Männer). Von der Gemeinde Maltern waren dies im Berichtsjahr 206 Klienten und von der Gemeinde Schwarzenberg 43 Klienten. Die restlichen 9 Klienten waren im Aufenthalt in Maltern, wobei deren Restfinanzierung über die Wohngemeinde der Klienten verrechnet wurde.

Die pflegerischen Leistungen sind im Vergleich zu 2017 um 2046 Stunden gestiegen (von 2017 zu 2016 war es ein Anstieg von 1724 Stunden). Dies ist die höchste Stundenzahl der Spitex Maltern. Die Spitex Maltern unterstützt andere Non-Profit-Spitex-Organisationen im Bereich Psychiatrie, wo unsere Fachfrauen Psychiatrie die Abklärungen und Beratungen übernehmen. Zurzeit sind dies vier Organisationen, denen wir unsere psychiatrischen Leistungen anbieten.

Hauswirtschaft und Betreuung

Die hauswirtschaftlichen und betreuerischen Leistungen sind um 791 Stunden gestiegen. Es waren 50 Klienten, die nur Hauswirtschaft und Betreuung in Anspruch nahmen, und 125 Klienten, die Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung benötigten. Die Stunden der Hauswirtschaft sind gestiegen, weil immer mehr ältere Menschen länger zu Hause bleiben und die Hauswirtschaft nicht mehr alleine bewältigen können.

Bildung

Der Spitex Maltern ist es sehr wichtig, gut ausgebildete Mitarbeitende zu haben, dies erfordert auch stetige Weiterbildungen. So durften alle Mitarbeitenden den jährlich wiederkehrenden Validationsvertiefungstag besuchen. Sie frischen Wissen auf und lernten Neues dazu, vor allem im Bereich Demenz.

Die Spitex Maltern bildet zurzeit vier Personen als Fachfrauen Gesundheit EFZ aus. Im Jahr 2019 werden es sechs Lernende Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ sein. Im Jahr 2019 wird die Spitex

Maltern vom XUND Bildungszentrum geprüft, ob wir die Anforderungen für die Betriebsbewilligung zur Ausbildung von HF-Studierenden erfüllen. So ist es ein Ziel, 2019 eine Studierende HF zu finden.

Personelles

Im Jahr 2018 arbeiteten 40 Mitarbeiterinnen und Lernende bei der Spitex Maltern in rund 21,60 Vollzeitstellen (ohne Lernende). Zusätzlich beschäftigt die Spitex Maltern eine Reinigungsmitarbeiterin, eine Mitarbeiterin für die Wäscheversorgung und eine Mitarbeiterin Mütter- und Väterberatung für Ferienablösung.

Der administrative Aufwand steigt jedes Jahr stetig an. So haben wir seit Oktober 2018 eine neue Stelle zu 70 Prozent in der Administration geschaffen.

Mütter- und Väterberatung Maltern und Schwarzenberg

Bei der Spitex Maltern ist die Mütter- und Väterberatung ein niederschwelliges Angebot und steht allen Eltern ab Geburt kostenlos zur Verfügung. Neu nutzt auch die Gemeinde Schwarzenberg unser Angebot. Andrea Hegi ist eine versierte Fachfrau.

2018 ist die Geburtenzahl in Maltern wieder gestiegen. Es waren 86 Geburten (Vorjahr 71).

Fahrdienst

Im Jahr 2018 stieg der Bedarf enorm an. Die Anzahl Fahrten verdoppelte sich fast. Im Berichtsjahr 2018 wurden 1747 Fahrten (Vorjahr 938 Fahrten) und rund 24 717 km (Vorjahr 16 651 km) von unserem Fahrdienst zurückgelegt. 69 Frauen und 48 Männer konnten so auf die 1747 Fahrten aufgeteilt werden. Nur dank des Einsatzes unserer freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer ist es möglich, dieses selbsttragende Angebot anzubieten.

Dezentrales betreutes Wohnen

Viele Menschen wollen im Alter selbstständig und möglichst unabhängig leben, aber bei Bedarf oder im Notfall unbürokratisch Unterstützung erhalten. Mit dem Angebot «Dezentrales betreutes Wohnen» bietet die Spitex Maltern eine Hilfestellung zum selbstständigen Wohnen zu Hause. Im Jahr 2018 nutzten sechs Personen von Maltern dieses Angebot.



Spitexfonds

Die Spitex Malters führt für die Gemeinden Malters und Schwarzenberg je einen Spitexfonds. Der Fonds wird aus den beiden Gemeinden gespeist mit:

- Spenden und Legaten
- Trauerspenden, Beerdigungs- und Kirchenopfern

Insgesamt wurden Fr. 20'239.75 einbezahlt. Davon Fr. 1062.50 zugunsten des Spitexfonds Schwarzenberg. Die Verwendung der Gelder ist im Fondsreglement geregelt. Folgende Aufgaben können wir dank unserer treuen Spender finanzieren:

- Beiträge an Spitexleistungen in Härtefällen
- Übernahme der Kosten für spezielle Zuwendungen
- zur Erleichterung der Hilfe und Pflege zu Hause, wie z.B. einen Hebestuhl

Die Spitex Malters bedankt sich ganz herzlich für die Zuwendungen an den Fonds.

Informationsstelle für das Alter

Die Spitex-Mitarbeiterinnen konnten am Schalter oder am Telefon Auskunft über die verschiedenen Dienstleistungsangebote für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Malters geben und wertvolle Adressen vermitteln. Im Jahr 2018 wurden zirka 130 Anfragen kompetent beantwortet und/oder weitergeleitet.

Ausblick

Das Jahresmotto der Spitex-Mitarbeitenden 2019 ist Achtsamkeit. Dies wollen wir in den Alltag einfließen lassen, sei es bei den Mitarbeitenden durch Aufmerksamkeiten und Gesten wie auch bei



den Klientinnen und Klienten. Wir wollen achtsam zu uns und unserer Umgebung sein.

Wir werden im Jahr 2019 noch vermehrt Aufmerksamkeit auf unsere anders orientierten Menschen legen. Darum besucht eine Mitarbeiterin die Ausbildung in Gerontopsychiatrie, um unser Psychiatrie-Team und auch die Somatische Pflege in Fragen zu Demenz usw. zu unterstützen.

Regula Vogel schliesst 2019 die Ausbildung zur Case Managerin an der Hochschule Luzern ab. In der zweiten Hälfte 2019 planen wir die Einführung des Case Managements per 1. Januar 2020.

Viele Angehörige pflegen ihre Liebsten zu Hause. Es ist dringend nötig, diese zu entlasten. Darum prüft die Spitex Malters, 2019 ein Entlastungsangebot mit freiwilligen Helfern einzuführen. Unbürokratisch und für einen Obolus sollen pflegende Angehörige wie auch einsame Klientinnen und Klienten diesen Dienst der Spitex in Anspruch nehmen können.

Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben. Dies

wollen wir 2019 mit der Überarbeitung unseres Palliativkonzepts aktiv leben, deshalb besucht eine Mitarbeiterin eine Ausbildung in Palliative Care. Unsere Pflegesituationen werden immer komplexer und wir brauchen immer mehr qualifiziertes Personal. Die Spitex Malters legt auch 2019 den Schwerpunkt auf Ausbildungen und Weiterbildungen. Das Leitbild, das die Spitex-Mitarbeitenden erarbeitet haben, wurde fertiggestellt und die Leitsätze werden ab 2019 die neuen Broschüren zieren.

Der Spitex Malters ist «NICHTS IST UNMÖGLICH» sehr wichtig und dies wird auch täglich gelebt. Der Mensch steht im Zentrum, sei es Klientin, Klient und auch der Mitarbeitende.

Das farbige und kreative Team der Spitex Malters freut sich nach dem erfolgreichen Jahr 2018, wo es Teamgeist, Unternehmergeist und vor allem auch Menschlichkeit und Herz gezeigt hat, auf das Jahr 2019 mit all seinen Herausforderungen.

Der Jahresbericht der Spitex kann auf der Website www.spitex-malters.ch nachgelesen werden.

Bauarbeiten am Witenthorrank

Der Witenthorrank an der Hellbühlstrasse wird instand gestellt und vor Absenkungen gesichert.

Am 10. März 2019 fuhr ein Automobilist frontal in die Leitplanke beim Witenthorrank. Dadurch wurden die Leitplanke und deren Fundamente zerstört. Mit der Wiederinstandstellung der Leitplankenfundamente soll nun gleichzeitig das Problem der periodisch auftretenden Absenkungen in der Kurve gelöst werden.

Anfang April wurde mit den Arbeiten begonnen. Es wird eine Spritzbetonwand unterhalb der Strasse erstellt und mit Felsankern und Mikropfählen



im Untergrund verankert. Auf diese neu erstellte Stützmauer wird anschliessend eine neue Leitplanke mit Unterfahrerschutz montiert.

Im Zuge dieser Arbeiten müssen die Bäume in der Kurve entfernt werden. Nach Realisierung der Stützmauer werden unterhalb der Stützkonstruktion einheimische Sträucher als Sichtschutz und ökologische Aufwertung gepflanzt.

Die Kurve wird mit Anker und einer Spritzbetonwand vor künftigen Absenkungen geschützt



Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

Therapiemethoden:

- Akupunktur / Moxibustion / Schröpfen
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Erich Köllnberger (MA-TCM)
Dipl. Heilpraktiker
Ennenmatt 33, 6103 Schwarzenberg

Behandlung / Unterstützung im Bereich von

- Reproduktionsmedizin / Kinderwunsch
- Gynäkologie / Urologie
- orthopädischen Beschwerden
- Innere Medizin
- neurologischen Beschwerden

Telefon: 041 497 1144
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

FISCHER
EIER MALTERS



EIERAUTOMAT
24 h Eierverkauf
Mettlenmatte 7, Neumatt 1

Mettlenmatte 7 info@fischereier.ch
CH-6102 Malters www.fischereier.ch
Tel. +41 41 497 23 30



Baugenossenschaft Pilatus Malters




Wir bieten attraktiven Wohnraum zu fairen Preisen.

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch

SONNTAGSBRATEN im Restaurant Bahnhof



☎ 041 497 11 14
www.restaurantbahnhof.ch
Malters

Portmann Planung
Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62
Architekturbüro

Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 19 Jahren



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch www.portmann-planung.ch



Neue Handyregeln an der Sek

So oder so ähnlich sah es während der Fünf-Minuten-Pausen in den Klassenzimmern aus – die neuen Regeln sollen Abhilfe schaffen

9.05 Uhr, es klingelt zur Fünf-Minuten-Pause, die Jugendlichen des «Muoshofs» schlagen ihre Bücher zu, schnappen sich ihr Handy, sichern sich in voller Hast einen bequemen Platz auf dem Klassenzimmersofa und tauchen in die spannende Welt der Games ab. Die Aussenwelt mit ihren Mitschülern und Lehrpersonen ist plötzlich weit weg.

Diese oder ähnliche Szenen wurden von den Lehrpersonen im Schulalltag immer öfter beobachtet. Um dieser beängstigenden Entwicklung entgegenzusteuern, wandte sich eine Gruppe von Lehrpersonen mit dem Wunsch nach einem verantwortungsvollen Gebrauch von persönlichen elektronischen Geräten an Tib («Together is better» – Schülerpartizipation). Und einmal mehr dürfen wir von einer gelungenen Schülerpartizipation berichten.

So wurden nach einer ehrlichen, engagierten und lebendigen Diskussion



Die Lernenden freuen sich über die neuen Ping-pong-Tische auf dem Schulareal

zwischen den Lernenden und der Lehrerschaft während einer Vollversammlung neue Regeln für einen sinnvollen Umgang mit persönlichen elektronischen Geräten erarbeitet und in der Schulhausordnung festgehalten:

Mobile Phones und PEGs sind draussen sowie während der Zwischenstunden im Schüleraufenthaltsraum und am Mittag (11.45 bis 12.45 Uhr) über-

all drinnen erlaubt. Während des Unterrichts sind sie auf lautlos geschaltet, geben keine Töne von sich und sind versorgt. Kopfhörer sind ebenfalls versorgt. Sollte sich jemand nicht an die Regel halten, wird das entsprechende Gerät beim ersten Mal für einen Schultag und beim zweiten Mal für drei Schultage bei der Klassenlehrperson gelagert. Ab dem dritten Mal pro Schuljahr müssen die Eltern das Gerät bei der Schulleitung der Sekundarschule abholen. Lehrpersonen dürfen das Notieren oder Fotografieren der Hausaufgaben mit PEGs erlauben.

Ziel dieser Regel ist ein Gebrauch der Mobile Phones und PEGs, der es den Schülerinnen und Schülern erlaubt, während der Pausen miteinander zu sprechen, zu diskutieren und zu lachen. Und wer weiss, durch die Benutzung der drei neuen Pingpong-Tische auf dem Schulhausareal werden die Lernenden ihre grossen Pausen vermehrt mit Spiel und Bewegung verbringen. In diesem Sinne: Geniesst die Pause!



GARAGE MARCEL STALDER AG

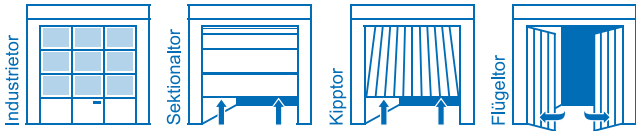
Verkauf und Service aller Marken
Carrosserie / Batterie- und Pneuhaus
Gepflegte Occasionen mit Garantie



Spahau 4
6014 Luzern
Telefon 041 250 46 66
www.garagestalder.ch

Ihr Nissan-Partner
An der Thorenbergstrasse zwischen Littau und Malters

TORBAU
Schmidiger
6105 Schachen/LU
Tel. 041 497 35 53 www.torbauschmidiger.ch

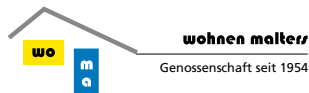


Wir stellen alles in den Schatten!

- Sonnenstoren
- Rollläden
- Lamellenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Reparaturservice aller Marken



Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
6103 Schwarzenberg
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch



wohnen malterz
Genossenschaft seit 1954

Für langfristige und
sichere Mietverhältnisse!
Seit 1954.

Wohnungsangebote online unter:

www.wohnen-malters.ch

JOSEF
LÖTSCHER
SÄGE- & HOBELWERK

Lifelen 2
6103 Schwarzenberg

Telefon 041 497 24 41
Telefax 041 497 44 41
Mobile 079 213 78 05

loetscher-saegerei@regiocom.ch
www.loetscher-saegerei.ch



Schlagzeug in der Schule

Im Fach Musik beschäftigen sich die Klassen 6c und 6d mit dem Thema Schlagzeug. Damit wir das hautnah erleben können, hat Pascal Lecardonnel, Schlagzeuglehrer an der Musikschule Malters, uns am 15. März 2019 besucht. Er hat uns vier Instrumente (Schlagzeug, Snare, Conga und Darbuka) vorgestellt, je ein Konzert dazu gespielt und die Kinder ausprobieren lassen. Die Begeisterung war gross und wir waren alle überrascht, wie vielfältig diese Schlaginstrumente sind. Wir wurden gefordert, als Pascal Lecardonnel uns bat, mit den Füssen im Takt zu stampfen und mit den Händen in Gruppen immer wieder andere Takte zu klatschen.



Ein Schüler beim Erkunden des Schlagzeuges

Projekt «Ping-Pong»

Die 3. Oberstufe darf diesen Frühling am Projekt «Ping-Pong» teilnehmen. Im Projekt «Ping-Pong» besucht eine HIV-positive Person die Schulklasse und erzählt eindrücklich aus ihrem Leben. Die Schilderungen, die wir bereits hören durften, waren sehr persönlich, eindrücklich und haben die Jugendlichen zum Denken angeregt. So hat unser Besuch geschildert, wie es zur Ansteckung mit HIV gekommen ist und wie sich auf einen Schlag sein Leben verändert hat, welche weitreichenden Folgen die Krankheit hat: Familie, Arbeit, Unterhalt, soziale Stigmatisierung.

Die Klassenbesuche sind als Ergänzung zum Grundlagenunterricht HIV/Aids gedacht, gelten als Präventionsmassnahme und dauern in der Regel zwei Lektionen.

Museumsboxen luden zum Entdecken ein

Grosse technische Erfindungen in einer Schuhschachtel darstellen – so lautete die ursprüngliche Aufgabenstellung, mit welcher sich zwei 2.-Sek-Klassen konfrontiert sahen.

Ob Eisenbahn, Röntgenstrahlen, Kühlschrank oder Flugzeug, alle diese Erfindungen und Entwicklungen haben die Lebensweise der Menschen stark verändert und sind aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken. Im Rahmen des Geschichtsthemas «Industrialisierung» setzten sich die beiden Klassen seit längerer Zeit mit den drei grossen technischen Revolutionen auseinander. Als Abschluss des Themas wurden die Schülerinnen und Schüler

zu Experten einer Erfindung/Entwicklung. Dafür recherchierten sie intensiv und schrieben Kurztexte zum Erfinder/zur Erfinderin, zur Funktionsweise und heutigen Relevanz der Erfindung. Um ihr Wissen auch anderen Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule Malters zugänglich zu machen, verpackten sie es auf äusserst kreative Weise in eine Schuhschachtel. Sehr häufig blieb es nicht bei einer einfachen Schuhschachtel, zu einfallsreich und originell waren die Ideen der Schülerinnen und Schüler.

Entstanden sind aufwendige Museumsboxen, welche nicht nur mit den Augen betrachtet, sondern auch mit den Händen entdeckt werden konnten. So wird Geschichte sichtbar und spürbar.



Die Ausstellung der Museumsboxen sorgte für grosses Staunen im «Muoshof»

ProfessOHR Leonardo besuchte die Schulen Malters

Er ist ein umtriebiger, schrulliger Wissenschaftler und Geräuschesammler. Professor Leonardo – gespielt wird er von Thomy Truttmann – möchte mit seiner Vorlesung das Publikum zum Hören verführen und ihm die Ohren öffnen.

Das ist ihm in Malters gelungen: Gebannt verfolgten die Mädchen und Buben der 3. bis 6. Klassen während einer Schulstunde das Treiben auf den improvisierten Theaterbühnen in den beiden Schulkreisen. Die Kinder liessen sich auf verschiedene Hörexperimente ein und



wunderten sich über die skurrilen und harmonischen Klänge, die der Professor mitgebracht hatte.

Auf anschauliche Art erklärte er dem Publikum, wie das menschliche Ohr funktioniert.

Er liess die Kinder wie auch ihre Lehrpersonen über das Sinnesorgan, das Töne, Melodien und Geräusche in elektrische Impulse und im Gehirn zu emotionalen Botschaften umwandelt, staunen.

ProfessOHR Leonard begeistert mit Geräuschen

Fachgeschäft für automatische Rasenmäher
Ihr Spezialist seit 1996: Husqvarna Auto Mower



Unverbindliche Beratung vor Ort. Rufen Sie uns an!

Geschäftsinhaber Martin Bachmann, Daniel Brun
Riedweg Motorgeräte AG
Eistrasse 6, 6102 Malters, Telefon 041 497 15 6
www.riedweg.ch

Zu vermieten in Malters, Widenmatt 7
per sofort oder nach Vereinbarung

2 Räume für

Büro / Praxis / Therapie oder Atelier

ca. 55 m², Parkplätze

WC/Dusche, Abstellraum

neu renoviert, Parkett, 5 Minuten von ÖV

Miete Fr. 900.–/ mtl. inkl. NK

Weitere Infos:

Josef Roth, 079 225 70 75, josef.roth@bluewin.ch

**STALDER
HOLZBAU AG**

Holzbau · Treppenbau · Umbau

Neu: Holzterrassenboden-Reinigung!

Terrasse

Der Garten, der Balkon, die Terrasse – Gestaltungselemente, die immer mehr an Bedeutung und Wert gewinnen. Dabei ist die Terrasse nicht mehr nur eine Fläche rund ums Haus, sondern ein Verbindungsstück zum Garten.

Die Terrasse lädt zum Entspannen ein, sei es nach einem langen Arbeitstag oder auch am Wochenende. Einfach im Kreis der Familie oder unter Freunden eine schöne Zeit geniessen.

Wir beraten Sie gerne über die vielfältigen Möglichkeiten, weisen Sie aber auch auf die Tücken der Materialien und Montagen hin.

Als speziellen Service bieten wir eine Reinigung Ihres Holzbodens an. Wir entfernen Schmutz und Algen mittels Putzmaschine, wobei wir den Schmutz aufnehmen und nicht nur zwischen die Bretter hinunterspülen.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Rufen Sie uns unverbindlich an, wir freuen uns auf Sie.

Stegmättli 6 · 6102 Malters
Tel. 041 497 26 31 · Fax 041 497 45 31
www.stalder-holzbau.ch

**STEINER
ENERGIE
MALTERS**

SICHERHEIT RUND UMS HAUS

EIN BERUHIGENDES GEFÜHL

Einführung des Pädagogischen Schulprofils

Im Rahmen der externen Evaluation 2016/17 hat uns die Dienststelle Volksschulbildung empfohlen, unsere Stärken und Schwerpunkte gegen aussen noch transparenter und differenzierter zu formulieren.

Unser Pädagogisches Schulprofil baut auf dem bestehenden Leitbild der Schulen Malters auf und deckt sich mit dem Lehrplan 21, der ab August 2019 stufenweise auf der Sekundarschule zur Anwendung kommt.

Die Arbeitsgruppe Schul- und Unterrichtsentwicklung hat sich dieser Herausforderung angenommen und während mehrerer Schritte zusammen mit dem ganzen Lehrerteam die für uns wichtigsten Werte und Schwerpunkte des Lehrens und Lernens definiert.

Die grosse Schwierigkeit der Erarbeitung lag darin, sich auf die zentralen Punkte zu fokussieren, was denn nun die Stärken oder Schwerpunkte unserer Schule sind.

An mehreren Weiterbildungstagen und Sitzungen haben wir auch an den Formulierungen und am Layout getüftelt. Mit der professionellen Unterstützung von Carmen Lebeda haben wir nun nicht nur ein inhaltlich, sondern auch visuell überzeugendes Produkt.

Alle Lernenden der Sekundarschule wurden an der Vollversammlung Anfang Februar über die Erarbeitung und die groben Inhalte informiert.

Die Klassenlehrpersonen vertiefen die Inhalte und klären mögliche Fragen im Klassenrat. Zudem wurden alle betroffenen Eltern mit einem Schreiben informiert und hatten die Gelegenheit, am nächsten Schulcafé dazu Fragen zu stellen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie können unser Pädagogisches Schulprofil auf der folgenden Homepage unter der Rubrik «Allgemein» anschauen und auch herunterladen:

www.schulen-malters.ch

Die Brücke vom Überfluss zum Mangel

Passend zu unserem Jahresmotto ÄSSE ESCH LÄBE konnten wir in der zweiten Vollversammlung dieses Schuljahres einen Gast begrüssen.

Rolf Demuth ist Leiter der Region Luzern der «Schweizer Tafel». Vor dieser Begegnung haben sich die Klassen über die Lebensmittelverschwendung in der Schweiz informiert. In der Schweiz gehen in der Sparte Verarbeitung und Handel pro Jahr rund 600 000 t Lebensmittel verloren (Quelle: foodwaste.ch und WWF). Genau in diesen Bereich hinein wirkt die «Schweizer Tafel». In einem gut 20-minütigen Vortrag gab uns Rolf Demuth einen Einblick in die Aufgabe, den Sinn und Zweck dieses Projekts. Weil uns diese Arbeit beeindruckt hat, möchten wir sie hier kurz vorstellen.

Die «Schweizer Tafel» ist ein Projekt der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not mit Sitz in Kerzers. Sie ist nach dem amerikanischen Vorbild von «City Harvest» und der «Berliner Tafel» aufgebaut und organisiert. Im Dezember 2001 wur-

de mit Bern der erste Standort eröffnet. Heute ist die «Schweizer Tafel» bereits in zwölf Regionen der Schweiz aktiv.

Das Motto lautet «Essen – verteilen statt wegwerfen». Täglich sammeln Mitarbeiter mit 37 Kühlfahrzeugen bei Produzenten, Grossverteilern und Detaillisten 15,72 t Lebensmittel ein. Diese werden gratis an soziale Institutionen wie beispielsweise Obdachlosenheime, Gassenküchen, Notunterkünfte und andere Hilfswerke verteilt. Die Lebensmittel, bei welchen das Verkaufs-, nicht aber das Verbrauchsdatum abgelaufen ist, sind einwandfrei und können so sinnvoll weiterverwendet anstatt weggeworfen werden. Bedürftige Einzelpersonen werden nicht direkt durch die «Schweizer Tafel» unterstützt, die Lebensmittel werden ausschliesslich an soziale Institutionen geliefert.

Diese Arbeit wird von grosszügigen Hauptpartnern, Stiftungen und Privatpersonen finanziert.

Ein Spendenfranken entspricht 2,2 kg Lebensmitteln für Bedürftige.

Mathematik-Wettbewerb Känguru

Am Donnerstag, 21. März 2019, nahmen 32 top-motivierte Schülerinnen und Schüler aus den 3. bis 6. Klassen der Schulhäuser Eischachen und Brunau am Mathematik-Wettbewerb Känguru teil. Während 75 Minuten arbeiteten sie konzentriert an verschiedensten Mathematik- und Denksportaufgaben. Im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung hatten sich die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld mit vielen Knobelaufgaben und mathematischen Rätseln auf diesen Wettbewerb vorbereitet.

Dieser ursprünglich aus Australien stammende Wettbewerb wurde für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse mit dem Ziel entwickelt, die Freude am mathematischen Denken und Handeln zu wecken und zu fördern.

Weltweit beteiligen sich über 6 Millionen Schüler/innen aus 70 verschiedenen Ländern am jährlich stattfindenden Känguru-Wettbewerb.

In der Schweiz haben sich dieses Jahr über 42 000 Schülerinnen und Schüler aus 599 Schulen dafür angemeldet.

Termine Schulcafés Schuliahr 2018/19



Schulcafé im Kreis Nord, Eischachen

Donnerstag, 9. Mai 2019, 10.15 bis 11.15 Uhr
Dieses Schulcafé steht ganz im Zeichen der Information zum Projekt Sanierung und Erweiterung Eischachen.

Schulcafé Sekundarschule Muoshof

Freitag, 10. Mai 2019, 09.00 bis 10.00 Uhr
Montag, 24. Juni 2019, 09.00 bis 10.00 Uhr

Schulbesuchstage Schuljahr 2018/19

Kindergarten und Primarschulen

Die Elternbesuchstage in den Schulkreisen Primar Nord und Süd finden immer am 15. eines Monats statt.

Der letzte offizielle Besuchstag im aktuellen Schuljahr:

– Mittwoch, 15. Mai 2019

Wir danken Ihnen für das Interesse an der Schule und die nötige Aufmerksamkeit während der Lektionen.

LÖTSCHER PLUS


Mehr Werte schaffen.



BelagsbauPlus

Vom Unterbau über die Strassenentwässerung bis hin zum gesamten Strassenoberbau mit Randabschlüssen und Asphaltbelägen erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.

Lötischer Tiefbau AG
 Spahau 3
 CH-6014 Luzern
 T +41 41 259 07 07
 www.ltp.ch



Confides AG
Treuhand und Unternehmensberatung

Bahnhofstrasse 7
6102 Malters
Tel. 041 497 39 66
www.confides.ch

- Ihre Saläradministration
- Nachfolgeplanungen und -regelungen
- Gründungen und Umstrukturierungen
- Finanzierung und Analyse Ihrer Prozesskosten
- Nationales und Internationales Steuerrecht

Vertrauen und Verantwortung

Sie führen ein Unternehmen und möchten sich entlasten, verändern oder weiterentwickeln?

Dann sind Sie bei uns richtig.

... und natürlich bei allen anderen Anliegen.



Furrer Fuchs
Architektur GmbH Malters
www.furrerfuchs.ch



INDIVIDUELL



Holzbau-Unternehmung AG

Zimmerei/Schreinerei
6105 Schachen, Tel. 041 497 33 22
www.holzbauschachen.ch



ROTH AG

Isolationen Brandschutz Beschichtungen

ROTH AG Malters
 Werkstrasse 1
 6102 Malters
 Tel. +41 (0) 41 498 07 20
 Fax +41 (0) 41 498 07 21
 www.roth.ch / infomalters@roth.ch



Auftritt in der «Bodenmatt»



Irma Thürig mit der Musikklasse 5A

Mitte März machten sich 21 Sängerinnen und Sänger der Klasse 5A vom «Bündtmättli 1» auf den Weg zu ihrem Auftritt im Alterswohnheim Bodenmatt.

Sie haben viel geübt und waren voll parat, ihr Repertoire vorzutragen. Eine volle Stunde präsentierten sie Song für Song. Diese reichten von traditionellen Schweizer Volksliedern, über Bastian Baker's «Follow me» zu Kunz' «Üs ghört d'Nacht». Aber auch der aktuelle Schulhaussong – frei nach Lo&Leduc's – «079» durfte natürlich nicht fehlen.

Auch zeigten die Fünftklässler, dass sie mit «Stets i Truure» zweistimmig bereits stimmsicher unterwegs sind. Die Musiklehrerin der Klasse schätzt sich sehr glücklich, bereits das dritte Jahr mit einer so singfreudigen und musikalischen Klasse zusammenarbeiten zu können.

Ein grosses Dankeschön geht an die Crew in der «Bodenmatt» für das feine Zobjig, welches wir anschliessend bekommen haben!

Gratulation zur Teilnahme am Jugendmusikwettbewerb

Am letzten März-Wochenende fand der SJMW statt. Drei Schülerinnen aus der Musikschule Malters haben daran teilgenommen. Jana Flückiger (Cello) und Laura Tschannen (Cello) erhielten einen 2. Platz. Sophia Borges (Klavier) durfte einen Anerkennungspreis entgegennehmen.

Ein Erfahrungsbericht von Laura Tschannen

«Ich habe am SJMW teilgenommen, weil es mir mein Cellolehrer Eros Jaca vorgeschlagen hatte. Die Vorbereitung war zeitweise anstrengend. Wenn ich am Abend von der Schule nach Hause kam,

musste ich neben dem Cello-Üben auch noch für die Schule lernen und ins Training gehen. Vor allem in der Schlussphase kamen noch zusätzliche Proben dazu. Doch das intensive Spielen hat mich musikalisch weitergebracht.

Am Wettbewerbstag stand ich sehr früh auf. An diesem Sonntag fand die Zeitumstellung statt und wir mussten nach Neuchâtel reisen.

Um 9.55 Uhr war es so weit und ich spielte vor der dreiköpfigen Jury. Da ich in der Kategorie «Alte Musik vor 1750» teilnahm, durfte ich mit einem «Barockbogen» spielen und ich wurde von Joel Fluri auf dem Cembalo begleitet.

Abteilungsbildung Schuljahr 2019/20

Im kommenden Schuljahr werden sechs Kindergartenabteilungen (zwei an der Zwingstrasse und vier im «Bündtmättli» geführt). An der Primarschule werden weiterhin sieben 1./2. Klassen geführt, drei 3. Klassen und ab der 4. bis zur 6. Klasse pro Klasse vier Abteilungen, also total 22 Primarschulabteilungen. An der Sekundarschule werden fünf Klassen in die 1. Sek starten, sechs in die 2. Sek und sieben in die 3. Sek, was total 18 Sek-Abteilungen ergibt. Insgesamt werden die Schulen Malters mit rund 815 Lernenden in 46 Abteilungen ins Schuljahr 2019/20 starten (eine weniger als im aktuellen Schuljahr).

Aufs neue Schuljahr hin müssen keine Umteilungen von einzelnen Lernenden aus bestehenden Jahrgangsklassen gemacht werden. Die bestehenden Jahrgangsklassen können so weitergeführt werden. Die Neubildung der 1./2. Klassen und der 3. Klassen kann ohne ungewünschte Wechsel der Standorte erfolgen. Im Kindergarten ist aufgrund der lokalen Verteilung der Räumlichkeiten damit zu rechnen, dass einige Kinder nicht dem nächstgelegenen Standort zugeteilt werden können. Die voraussichtliche Bautätigkeit im Schulhaus Eischachen kann im kommenden Schuljahr zu vorübergehenden Klassenverschiebungen führen.

Termine Musikschule

Anmeldeschluss Musikschule

Samstag, 11. Mai 2019

«Tierisch guet»

Konzert der jüngsten Musikschüler/innen

Mittwoch, 22. Mai 2019, 19.00 Uhr, Gemeindesaal

Blockflöten-, Streicher- und Gitarren-Ensemblekonzert

Sonntag, 26. Mai 2019, 17.00 Uhr,
Singsaal, Bündtmättli

Mein Auftritt ist mir glücklicherweise gut gelungen und deshalb war ich sehr erleichtert!

Im Anschluss versammelten sich alle Teilnehmer/innen für die Ergebnisbekanntgabe. Bei dieser kam es aber nicht darauf an, wer besser oder schlechter gespielt hat, sondern welche Punktzahl man selbst erreicht hat. Danach gaben die Jurymitglieder jedem einzelnen Teilnehmer in einem kurzen Gespräch eine Rückmeldung mit Lob und wertvollen Verbesserungsvorschlägen.

Die Teilnahme war eine gute Erfahrung und vielleicht werde ich wieder einmal mitmachen.»



Leidenschaftlicher Anlagebauer geht in Pension

Sein ganzes Arbeitsleben lang beschäftigte sich Josef Büsche mit Heizungen. Über 27 Jahre davon im Dienste der hans burri ag. Auf den Baustellen in und um Malters kennt ihn jeder. Ihn, den alle «Büsche» nennen. Er, der seit zwei Jahrzehnten mit Krücken über hiesige Baufelder zischt. Doch dies ist nun vorbei: Vergangenen Monat feierte er seinen letzten Arbeitstag.

Ende der 60er-Jahre startet Büsche in Luzern seine Lehre als Heizungsinstallateur. Im Heizungsbau findet er seine berufliche Passion – und bleibt der Branche fast ein halbes Jahrhundert treu. Anfang 1992 wird er von Max Burri – die beiden spielen beim HCM zusammen Handball – davon überzeugt, wieder nach Malters zurückzukehren. Büsche arbeitet fortan für die hans burri ag.



Drei Jahre nach seinem Eintritt in die hans burri ag geschieht der verhängnisvolle Unfall. Büsche stürzt während der Arbeit in einer Industriehalle schwer. Von diesem Zeitpunkt an ist er auf Gehhilfen angewiesen. Seine berufliche Zukunft ist unsicher. Büsche wird umgeschult, absolviert eine Zusatzausbildung zum Heizungszeichner. Als Fachplaner soll er fortan tätig sein. Seine körperliche Verfassung lasse es nicht zu, weiter auf dem Bau zu arbeiten. Doch Büsche ist und bleibt im Herzen ein Handwerker. Anlagen bauen ist seine Leidenschaft. Er will ausführen, nicht nur planen. Entgegen allen ärztlichen Empfehlungen kämpft er sich zurück – tauscht den Computer wieder mit dem Schweißbrenner.

Ein Hilfsmittel wird fortan gezwungenermassen zu seinem Alleinstellungsmerkmal: seine Krücken. Der «dreibeinige Büsche» wird auf den Malterser Baustellen zum Begriff. Es gibt keinen anderen Monteur, der tagein, tagaus mit Krücken am «Chrampfen» ist. Doch nicht nur seines Markenzeichens wegen, sondern auch aufgrund seines grossen Fachwissens, seines Engagements und seiner umgänglichen sowie sympathischen Art wird er weitherum geschätzt und gemocht.

Filmreifer Auftritt

Trotz Handicap und Alter: Büsche kurvt flinker auf den Baustellen herum als viele seiner weitaus jüngeren Arbeitskollegen. Flink zeigt er sich aber nicht nur auf dem Bau, sondern auch am Steuer. Als der Kassierer von Gasser's Korn-Café das Servierportemonnaie entrissen wird, folgt Büsche – gemeinsam mit seinem langjährigen Arbeitspartner Paul Burri am Tatort vorbeifahrend – dem Flüchtigen. Nach einer veritablen Verfolgungsjagd können die beiden dem Taschendieb schliesslich den Weg abschneiden – und die Beute abnehmen. Der Räuber wird später von der Polizei geschnappt.

Hochverdienter Abgang

Nicht ganz so spektakulär, aber doch gebührend wird vergangenen November Büsches

65. Geburtstag gefeiert. Trotz AHV-Alter: Büsche denkt zu diesem Zeitpunkt (noch) nicht ans Abtreten. Seine Arbeit ist noch nicht ganz getan. Um sein «Abschiedsprojekt» bis zum Abschluss als bauleitender Monteur begleiten zu können, zögert er seinen Ruhestand hinaus. Erst viereinhalb Monate später, am 29. März 2019, ist es so weit: Büsche lässt sich pensionieren. Exakt 27 Jahre und 2 Monate nach seinem Arbeitsstart bei der hans burri ag feiert er seinen «Letzten». Zunächst mit einem Apéro in einer «seiner» Heizentralen in der Zentrumsüberbauung Höfe. Hier hat er in den vergangenen zwei Jahren seinen letzten – und umfangreichsten – Heizungsgrossauftrag gestemmt. Auch darauf wird beim anschliessenden Abschiedessen im «S-Tisch» nochmals angestossen. Natürlich lässt es sich Büsche dabei nicht nehmen, seinen Kollegen mit einem seiner legendären trockenen Sprüche ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Genussvoller Lebensabend

Das Element «Wasser» wird weiterhin ein zentraler Bestandteil des Lebens von Büsche bleiben. Anstatt mit Heizwasser beschäftigt er sich fortan allerdings eher mit Meerwasser. Als Pensionierter hat Büsche wieder mehr Zeit, seine Freizeit so zu geniessen, wie er es am liebsten tut: auf, im und unter Wasser. Beim Surfen, Tauchen oder Segeln. «Büsche, wir wünschen dir für deine weitere Zukunft nur das Allerbeste. Es war uns eine grosse Freude, dass wir über all die Jahre mit dir zusammenarbeiten durften», meint Max Burri dankbar. Und tut dies stellvertretend für sämtliche Mitarbeitende der Firma.

«Dodo, was spielst du?»

Schon seit Stunden regnet es im Urwald und dem kleinen Dodo ist es langweilig. Wie soll er sich da bloss die Zeit vertreiben? Als ein Lastwagen mitten im Dschungel ein Paket verliert, findet der neugierige Orang-Utan darin einen seltsamen Gegenstand, den er kurzerhand «Dingsbums» nennt. Seine riesige Freude an dem ungewöhnlichen Fund teilen aber nicht alle ...

Kinderchor, Groove-, Xylofon- und Schlagzeugschüler/innen spielten und sangen das Singspiel, umgeben von einer tollen Kulisse, geschminkt und verkleidet in wunderschönen Dschungelkostümen. Der frische Gesang und das beherrzte Musizieren begeisterten das zahlreiche Publikum. Das «Dingsbums» entpuppte sich übrigens als Geige. Der zu Beginn wirre Klang verwandelte sich mehr und mehr in einen aufblühenden, warmen Gesang.



Klangvielfalt im Dschungel



Lastwagenfahrer unterwegs



Kinderchor flik flak als Dschungelbewohner



Dodo mit seinem «Dingsbums»

10 Solisten brillierten beim «Talent and Pleasure»

Seit diesem Schuljahr kommen zehn talentierte und fleissige Musikschüler/innen in den Genuss von 60-Minuten-Instrumentallektionen.

Sie verpflichten sich im Gegenzug zum regelmässigen Üben, zur Teilnahme an einem Wettbewerb und zum Mitspielen in einem Ensemble.

Am «Talent and Pleasure»-Konzert standen die zehn Musikschüler/innen solistisch auf der Bühne. Das Niveau der Teilnehmer/innen war beachtlich. Einige nutzten dieses Konzert als Hauptprobe für Wettbewerbe. Der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb und der Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb standen vor der Tür und wurden als Plattform genutzt.



Jana mit ihrer geliebten Oboe




Schumacher Nadja **Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene**
Spezialisierte Babytherapeutin
Boeger-Therapie, Faszien und Narben lösen

Schumacher Thomas **Medizinische Massagen FA Sport und Rehabilitation**
Osteopatische Korrekturen
Fussreflex, Bindegewebe

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und Unfallversicherungen- anerkannt

Liebetsegg 2 | 6102 Malters
 Telefon 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch
 oder www.iw-s.ch



wohnfühlen
 seit 1957

Hans Bühler GmbH
Malergeschäft
Malters
www.malerbuehler.ch
 041 498 07 67

Spanndecken – der moderne Weissputz




Die Decke braucht nur Randlatten! Kein Lattenrost!
Alle Einbauten möglich.

MARKUS Schmid AG
 SANITÄR HEIZUNGEN SOLARTECHNIK

EISTRASSE 5A, 6102 MALTERS
 TEL. 041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch






SANITÄR **HEIZUNG**
SOLAR **LÜFTUNG**

LASTWAGEN SERVICE IMALTERS AG

LSM **FIRST STOP**
PNEUHAUS MALTERS **DAF**

- Top Reifenservice/Beratung
- Klimageservice und Abgaswartungen
- Pneu einlagerungen
- Lenkgeometrie



Testen auch Sie unseren Service!

Eistrasse 24 6102 Malters
 Werkstatt +41 (0) 41 497 23 40
 Pneuhaus +41 (0) 41 497 47 47
www.lsmag.ch lsm@lsmag.ch

Markus Vogel
 SCHREINEREI



Schreinerei Markus Vogel AG
 6103 Schwarzenberg
 041 497 21 58
www.schreinerei-vogel.ch



Vorhang auf ... Bühne frei

Knapp vor der Premiere scheint es die Welt da draussen für Mitwirkende nicht mehr zu geben – alles dreht sich ums Theater.

Ein emsiges Treiben an allen Fronten beginnt. Was in den Monaten und Wochen zuvor in den einzelnen Ressorts geplant, ausprobiert und vorbereitet wurde, wird jetzt in einem furiosen Finale zusammengefügt. Mit viel Liebe zum Detail ist im Foyer ein Bistro nach französischem Vorbild entstanden. Bilder und Spiegel schmücken die Wände, Blumen stehen auf den Tischen, der Cidre ist kaltgestellt, es duftet nach warmen Brioches. Beim Team Abendkasse gibt es letzte Informationen zur digitalen Eingangskontrolle. Wird alles klappen? Auf dem Balkon sind die Licht- und Tontechniker mit Kabeln und Schaltern beschäftigt, eine gewisse Anspannung ist spürbar – unten in der Garderobe ist sie gar greifbar. Es ist eine Mischung aus Vorfreude und Aufregung, Hektik und Gelassenheit, Stolz und Begeisterung, die sich unter den Spielenden breitmacht. Die einen

suchen die Ruhe, kehren in sich, um die nötige Konzentration zu finden, während andere munter drauflos plaudern, als gäbe es kein Morgen. Liegen die Nerven blank, werden die Schmink- und Garderobe-Frauen zu Therapeuten und der Schminksessel zur Couch.

Langsam füllt sich der Zuschauer-raum. Backstage raunen sich Musizierende und Ensemblemitglieder ein «Toi, toi, toi» über die linke Schulter zu. Es wird dunkel im Saal, das Stimmengewirr verstummt und schliesslich ist es still. Das Spiel beginnt. Wird es dem Publikum gefallen?

Das Stück

Die Theatergesellschaft Malters spielt «D’Jasskasse». Rein ins Verderben! Provinzbürger treffen sich jede Woche zum Kartenspiel; bis die Jasskasse eines Tages voll ist. Was tun mit dem Geld? Eine Reise nach Paris soll es sein! Doch das kommt gar nicht gut – sehr zum Vergnügen des Publikums. Mit «D’Jasskasse» zeigt die Theatergesellschaft Malters dieses Jahr eine

Komödie des grossen französischen Lustspieldichters Eugène Labiche. Regie: Livio Andreina; Textbearbeitung: Gisela Widmer; Ausstattung: Anna Maria Glaudemans.

Aufführungen und Tickets

Aufführungen vom 25. April bis 18. Mai 2019, jeweils um 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Malters
Tickets

Online-Bestellung: www.theater-malters.ch, der einfache der einfache und schnelle Weg zur Eintrittskarte. Sie können Ihre Tickets auch per Telefon reservieren, 076 497 42 80, oder an der Abendkasse im Foyer. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Spielbeginn. Restkarten sind an der Abendkasse gegen Barzahlung erhältlich.

Bistro

Jeweils eine Stunde vor Spielbeginn, während der Pause und nach der Aufführung geöffnet.

Eintrittspreise

Erwachsene: Fr. 30.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre (Ausweis): Fr. 16.–, Studierende und Lernende bis 25 Jahre (Ausweis): Fr. 16.–

HC Malters: Handball-Schülerturnier



Jubel der Sieger in der Kategorie B

Dieses Jahr fiel das HC-Malters-Schülerturnier auf den letzten Tag im März. Draussen tolles Wetter, drinnen in der Obereihalle wie immer viel Action.

Knapp 200 Kinder in fast 30 Mannschaften kämpfen um den Sieg in ihrer jeweiligen Altersklasse, unterstützt von den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern.

Wie immer wurden in den Finalspielen gegen Ende des Turniertags die Gewinner ermittelt. Leer geht beim HC Malters aber wie gewohnt niemand aus. Zwar gibt es logischerweise Gewinnerpokale und neu auch Medaillen für das beste Team, ein Geschenk aus dem reichhaltigen Gabentempel gibt es aber traditionellerweise für alle Kids.

Ein grosses Dankeschön allen Sponsoren, die die vielen Geschenke zur Verfügung gestellt haben.

Es waren rund 75 Helferinnen und Helfer dafür besorgt, dass der ganze Anlass reibungslos über die Bühne ging. Vielen Dank an alle, die an diesem grossartigen Tag in irgendwelcher Weise mitgearbeitet haben.

Die Gesamtkoordination übernahm in diesem Jahr zum ersten Mal Basil Bachmann. Und er tat dies so erfolgreich, wie es sein Onkel und langjähriger Turnierorganisator Martin Bachmann tat, der vor einem Jahr die Verantwortung ab- bzw. weitergab. Das Turnier bleibt sozusagen in der Familie und somit in besten Händen.

Die Sieger der einzelnen Kategorien

Kategorie A: 1./2. Klasse

1. Blackmountain Raser
2. Die Champions
3. Das Gepard-Team

Kategorie B: 3./4. Klasse

1. V skillz dance
2. Die coole Sieche
3. Toastbrot mit Anke

Kategorie C: 5./6. Klasse

1. Periodensystem
2. Pfeif auf Artikel 13
3. M-Budget



Sieger der Kategorie A



Sieger der Kategorie C

1. Kantonales Wanderlager auf der Rigi

Jungwacht Blauring Kanton Luzern und die Luzerner Wanderwege führen vom 29. September bis 4. Oktober 2019 das 1. Kantonale Wanderlager auf der Rigi durch.

Unter dem Motto «Rund um die Königin der Berge» begeistern sie Schülerinnen und Schüler vom 6. bis 8. Schuljahr für das Unterwegssein in der Natur und auf den Wanderwegen. Das Anmeldefenster ist bis Ende Mai geöffnet.

Entgegen dem Trend von immer weniger Ferienlagern lancieren der Jugendverband Jungwacht Blauring (Jubla) Luzern und die Luzerner Wanderwege ein neues Wanderlager. Zum ersten Mal

planen die beiden Organisationen gemeinsam ein Lager für Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Luzern, die sich für das Unterwegssein in der Natur mit Karte und Kompass interessieren. Für eine Teilnahme sind weder Vorkenntnisse noch Wandererfahrung nötig. Das Ziel des Lagers besteht darin, dass die Schülerinnen und Schüler die Freude am Wandern und In-der-Natur-Sein entdecken und den Umgang mit dem Kartenmaterial und dem Kompass kennenlernen, ausprobieren und vertiefen.

Unterkunft und Programm

Die Lagerschar wird im Lagerhaus Oberschwend bei Gersau übernachten,

wo für rund 70 Personen Platz ist. Ein Leitungsteam von zehn Jugend- und Sport(J+S)-Leiterinnen und -Leitern, die sich im Verband Jungwacht Blauring engagieren, sowie ein Küchenteam werden für das Wohl der Lagerteilnehmenden sorgen. Zurzeit plant das Leitungsteam ein abwechslungsreiches Lagerprogramm mit Wanderungen, Lernsequenzen sowie viel Spiel und Spass. Verschiedene Highlights wie eine Zwei-Tages- oder Sonnenaufgangswanderung werden ausgetüftelt. Auch im Planen einer eigenen Wanderung sollen sich die Jugendlichen versuchen können.

www.luzerner-wanderwege.ch

1. Street Food Festival in Malters



Das OK-Team (v.l.): Raphael Portmann, Maurus Steiner, Timothy Kersting, Luca Steiner, Leo Furrer, Maurus Winistörfer, Yves Stalder, Melas Furrer

Der Anlass findet am 15. Juni 2019 auf dem Dorfplatz statt. Ein Interview mit Luca Steiner, OK-Mitglied der «Eventfactory» und Mitorganisator des Festivals.

Wie kommen junge Menschen wie du und deine Kollegen auf die Idee, in Malters ein Street Food Festival zu organisieren?

Wir, die acht Mitglieder von «Eventfactory», sind Pfadi-Leiter. Um einen Werbeanlass für unseren Verein zu organisieren und zusätzlich das Kulturangebot in Malters zu fördern, suchten wir nach einer neuen Idee. Da Essen ein Grundbedürfnis aller Menschen ist und Generationen sowie Kulturen miteinander verbindet, sollte auch unser Event etwas mit Essen zu tun haben. Und so beschlossen wir, ein Street Food Festival zu organisieren, ähnlich wie man es in Luzern seit einigen Jahren findet.

Der Anlass läuft aber nicht über die Pfadi, sondern über «Eventfactory». Warum?

Wir gründeten einen neuen Verein, die «Eventfactory», um rechtlich und finanziell eigenständig zu sein. So können wir bei unserem Ziel, Kulturveranstaltungen in Malters zu organisieren, besser auf die Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen eingehen. Durch den Abschluss einer eigenen Versicherung sind beide Vereine zudem unabhängig voneinander haftbar.

Wann, wo und in welcher Form findet das Street Food Festival statt?

Der Anlass wird am Samstag, 15. Juni

2019, ab 11.00 Uhr auf dem neuen Dorfplatz durchgeführt. Nebst der guten Infrastruktur bietet die neue Begegnungszone genug Platz für all die Food-Stände und Leute, die bei uns verweilen möchten.

Auf welche Essensrichtungen darf man sich bei eurem Anlass freuen?

Wir konnten bereits elf Anbieter verpflichten. Darunter Restaurantbetreiber aus der eigenen Gemeinde wie «Caffè e più», «Zeku», «Klösterli», «S-Tisch» und die «Old Brewery». Von Japanisch, Chinesisch, Amerikanisch, Peruanisch, Mexikanisch, Brasilianisch, Srilankisch über Türkisch, Italienisch und Französisch ist alles dabei, auch traditionelle Schweizer Spezialitäten. Ergänzend zu all den Köstlichkeiten gibt es bei uns ein vielfältiges Getränkeangebot, das von Kinderüberraschungsdinks bis zu verschiedenen Biersorten reicht. Ab 18 Uhr mixt zudem ein professioneller Barkeeper exklusive Cocktails an unserer Festival-Bar.

Welches werden für dich die Highlights am Street Food Festival sein?

Ich freue mich auf die Vielfalt an Essensmöglichkeiten und darauf, neue Gerichte auszuprobieren. Auch auf die Kinder, die in einer Spielecke auf ihre Kosten kommen. Ebenso auf die zwei Bands am Abend. Vor allem aber hoffe ich, dass unser Anlass der Bevölkerung gefällt und wir auf viele Besucher zählen dürfen, damit das 1. Street Food Festival in Malters hoffentlich nicht das letzte bleiben wird.

www.sff-malters.ch

Instagram: sff.malters

Forum Malters: Verstärkung gesucht!

Per Ende Jahr werden sich unsere langjährigen Kolleginnen Käthi Bucher und Rosmarie Hänggi aus dem Forum-Team zurückziehen. Wir brauchen deshalb dringend Verstärkung für unser Team!

Sie sind vielseitig interessiert, schätzen ein gutes Team und organisieren gerne spannende Anlässe, Lesungen, kleinere Besichtigungen und Ausflüge? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Bitte melden Sie sich via forummalters@gmx.ch.

Das Forum-Malters-Team:

- Luzius Berger
- Käthi Bucher
- Rosmarie Hänggi
- Gabriela und Thomas Maurer

Kontakt

E-Mail: forummalters@gmx.ch

Tel. 041 498 02 92, Gabriela und Thomas Maurer

Monatsmarkt auf dem Dorfplatz findet erstmals am Samstag 4. Mai statt!

Die Bemühungen einer kleinen Initiantengruppe waren erfolgreich: Mehr als zehn Marktsteller aus der Region haben sich gemeldet und werden beim neuen Markt auf dem Dorfplatz mitmachen.

Dieser findet im Sommerhalbjahr jeweils am ersten Samstagvormittag im Monat statt, erstmals am: Samstagmorgen, 4. Mai 2019, 7.30–12.00 Uhr, Dorfplatz

Folgendes Angebot erwartet Sie:

Regionale und saisongerechte Frischwaren und Spezialitätenprodukte wie Beeren, Gemüse, Honig, Fisch, Käse, Brot, Fruchtsäfte und Sirupe. Ergänzend werden Blumen sowie überregionale Produkte angeboten.

Die Aussteller freuen sich auf eine grosse Besucherzahl – nutzen Sie dieses neue Angebot in Malters!

**Es gibt Zeiten,
da trinke ich zuviel Alkohol.**



6103 Schwarzenberg

Zu verkaufen

5.5 Zimmer-Doppeleinfamilienhaus

Familienfreundlich leben in einer naturverbundenen Umgebung. Wunderbares Panorama.

VP Fr. 860'000.-

Kontaktieren Sie mich für weitere Infos.

Giuseppe Passalacqua - GP Immobilien
079 340 85 85 – www.gpimmo.ch – info@gpimmo.ch



**Yoga-Pilates-Studio
Malters**

Hellbühlstrasse 9
Malters

- Hatha Yoga
- Yoga am Mittag
- Pilates Mix
- Cardiopilates
- Yoga auf dem Stuhl
- Yoga für die Gelenke
- Pilates
- Meditation
- Personaltraining

www.catrinbienz.ch, info@catrinbienz.ch, Tel.079 480 6636

D'JASSKASSE

Eine rasante Komödie nach Eugène Labiche



25. April – 18. Mai 2019

Regie: Livio Andreina

Stückbearbeitung: Gisela Widmer

www.theater-malters.ch

**7 Tage geöffnet von 6.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Freitag, 14.00 bis 18.30 Uhr**

Während der Schulferien nachmittags geschlossen.

Wir sind bestrebt, immer wieder neue Brotsorten in unser Sortiment aufzunehmen.

**Zurzeit sind neue Dinkelbrote
in diversen Varianten erhältlich.**

Schon probiert?

Wir vom Beck-Schüpfer-Team freuen uns auf unsere tollen Kunden!

Telefon 041 497 11 34

Fax 041 497 11 05

info@beckschuepfer.ch



160 Jahre Kirchenchor St. Martin, Malters

Am 5. Mai feiert der Kirchenchor St. Martin seinen 160. Geburtstag. Mit einem Jubiläumskonzert um 17 Uhr in der Pfarrkirche soll gefeiert werden. 130 Sängerinnen und Sänger, 40 Orchestermusikanten und drei Solisten führen unter der Leitung von Elsbeth Thürig-Hofstetter die «Cäcilienmesse» von Charles Gounod auf.

Als der Kirchenchor Anfang März seine 160. Generalversammlung durchführte, konnte er vier Neumitglieder in seine Reihen aufnehmen. Damit ist der Chorbestand seit dem letzten Jubiläum von 26 auf 58 aktive Mitglieder angewachsen. Schon vor zehn Jahren durfte der Kirchenchor für die Jubiläumsaktivitäten auf viele Gastsängerinnen und Gastsänger zählen. In diesem Jahr stieg die Zahl der Singenden gar auf 130 an. Das ist vor allem der sehr engen Zusammenarbeit mit dem Projektchor Malters zu verdanken.

Intensive Probenarbeit

Seit Neujahr wird wöchentlich geprobt. Die hochromantische Vertonung des Messetextes durch den Franzosen Charles Gounod (1818–1893) verlangt von allen Mitwirkenden höchste Konzentration und Ausdauer. Elsbeth Thürig-Hofstetter versteht es dabei, durch alle Klippen zu führen und die notwendige Sicherheit zu vermitteln. Zeitweise unterstützt sie ihr Gatte Mario Thürig, damit registerweise geprobt werden kann. Die «Messe solennelle de Sainte-Cécile» wird in Zusammenarbeit mit dem Orchesterverein



130 Sängerinnen und Sänger bereiten sich auf das Jubiläumskonzert des Kirchenchors vor

Malters realisiert. Das Malterser Orchester entstand zur selben Zeit wie der Kirchenchor unter dem gemeinsamen Dach der Kirchenmusikgesellschaft. Seither musizieren die beiden Vereine regelmässig gemeinsam. Der Orchesterpart wurde von Pius Haefliger einstudiert.

Gleichzeitiges Orgeljubiläum

Die beiden Orgeln der St.-Martins-Kirche feiern in diesem Jahr ihr 40-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Grund steuert die Hauptorganistin Silvia Wagner zwei ebenfalls hochromantische Orgelwerke zum Konzert bei.

Mit Stefanie Erni, Sopran, Gerhard Unternährer, Tenor, und Erwin Schnider, Bass, konnten drei hochkarätige Gesangssolisten verpflichtet werden, die allesamt aus dem Kanton Luzern stammen und auch hier wirken.



Elsbeth Thürig ist Dirigentin des Chors

Als fulminanten und mitreissenden Abschluss des Konzerts präsentieren alle Mitwirkenden den ersten Satz aus dem «Magnificat» von John Rutter (*1943). Das detaillierte Konzertprogramm ist diesem INFOMALTERS beigeheftet.

Erfolgreiche Malterser 300-m-Schützen

Am Final zum kantonalen Meisterschützen in der Kategorie Armeewaffen Veteranen holte sich Walter Simmen die Goldmedaille.

Silber ging an Werner Amrein. Die Jahresmeisterschaft der Schützen Malters gewann Franz Brun vor Walter Simmen und Werner Moos.



Die Sieger der kantonalen Meisterschaft: Werner Amrein und Walter Simmen

Rundschau Malters

Parteien



Die CVP Malters bedankt sich ganz herzlich

für die vielfältige und tolle Unterstützung ihrer Kandidierenden bei den Kantonsratswahlen vom 31. März 2019!

Monika Pellegrini-Vogel, Claudio Spescha, Kilian Bucher und Daniel Piazza



Die FDP Malters dankt

Die FDP ist erfreut über das Resultat der Kantonsratswahlen und dankt allen Wählerinnen und Wählern für die Stimme.

Mit Sibylle Boos und Ruedi Amrein sind zwei kompetente Politiker aus Malterser in den Kantonsrat Luzern gewählt worden. Die dritte Kandidatin der FDP, Fabienne Brauchli, verpasste die Wahl nur knapp.

Vereine



In eigener Sache: Verstärkung gesucht!

Per Ende Jahr werden sich unsere langjährigen Kolleginnen

Käthi Bucher und Rosmarie Hänggi aus dem Forum-Team zurückziehen. Wir brauchen deshalb dringend Verstärkung! Sie sind vielseitig interessiert, schätzen ein gutes Team und organisieren gerne spannende Anlässe, Lesungen, kleinere Besichtigungen und Ausflüge? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Bitte melden Sie sich via forummalters@gmx.ch.

Luzius Berger, Käthi Bucher, Rosmarie Hänggi, Gabriela und Thomas Maurer



Unsere Gartenvögel

Viele Vögel sind bereits wieder aus ihren Winterquartieren zurück und haben ihre Reviere für ihr Brutgeschäft auch in unseren Gärten bezogen. Welche Gärten dabei von den Vögeln bevorzugt werden und welche Auswirkungen eine moderne und energieeffiziente Architektur auf unsere Vogelwelt haben kann, wird Ihnen Roland Lüthi anhand eines Streifzugs durch Malters aufzeigen.

Wann: Samstag, 4. Mai 2019

Zeit: 7.00 bis ca. 9.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeparkplatz Emmenstrasse

Anmeldung: bis 27. April bei Roland Lüthi, roland.luethi@bluewin.ch



Dorfzorge von Jungwacht und Blauring

Sonntag, 12. Mai 2019, ab 9.30 Uhr

Überrasche auch du dein Mami mit dem perfekten Muttertagsgeschenk bei jedem Wetter im Muoshofareal in Malters.

Familien Fr. 50.–, Erwachsene Fr. 20.–, Kinder Fr. 10.–, Kinder bis 6 Jahre gratis



ZwärgeKafi: Kurzreferat Fussreflexzonenmassage bei Kleinkindern

Am 15. Mai begrüßen wir in unserem ZwärgeKafi Bethli Lustenberger-Lingg aus Malters. Bethli wird uns in das Thema «Fussreflexzonenmassage bei Kleinkindern» einführen. Während rund 30 Minuten erfahren wir den Aufbau und die Anwendung der Fussreflexzonenmassage bei Kleinkindern. Sie wird uns zudem zeigen, wie wir eine solche Massage bei unseren Kindern durchführen können. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Znüni auszutauschen. Bitte eine Decke mitbringen. Für die Unkosten ziehen wir Fr. 5.– ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns, am Mittwoch, 15. Mai 2019, von 9.30 bis 11.00 Uhr, im Pfarreiheim, Zimmer D4, viele grosse und kleine Zwärge zu begrüßen.



15. Mai 2019 – Bibel-Heilsgeschichten für dich und mich!

In Form von Bibliolog oder Bibliodrama begegnen wir einem biblischen Text, der aus einer anderen Zeit und Lebenswirklichkeit stammt. Erleben Sie eine zeitgemässe, informative, kurzweilige, sinnliche und abwechslungsreiche Reise in die Bibel.

Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Daten: 16. September / 15. November

Ort: Pfarreiheim Malters, Zimmer D4, 19.45 bis 21.45 Uhr

Kosten: Fr. 5.– pro Abend

Leitung: Ursula Siegenthaler

Anmeldung: bis drei Tage vor dem Kursabend an Ursula Siegenthaler, 079 224 02 44 oder ursula.siegenthaler@bluewin.ch



Zu den imposanten Bielbachfällen

Mit den Velos fahren wir bis Werthenstein und laufen dann das kurze Stück bis zum Wasserfall. Was da alles zwitschert, kreucht und sich im Wasser tummelt, erklären uns Mitglieder des Naturschutzvereins Ruswil. Ein interessanter und schöner Ausflug auch für Familien.

Wann: Sonntag, 19. Mai 2019

Treffpunkt: 10.30 Uhr mit Velo und Picknick beim neuen Dorfplatz

Anmeldung: bis 13. Mai bei Marianne Tomasz, Telefon 041 497 00 42, praesidentin@natura-malters.ch



Phytotherapie – Heilen mit Kräutern: Dorf Rundgang

Zahlreiche Pflanzen besitzen heilende Eigenschaften. Bei einem Rundgang durch das Dorf begegnen wir einigen von ihnen. Wir werden deren Heilwirkung und Verwendung genauer betrachten und die wesentlichen Merkmale unter die Lupe nehmen.

Datum: Montag, 20. Mai 2019

Verschiebedatum bei Schlechtwetter: Montag, 27. Mai 2019

Ort: Treffpunkt Bahnhof Malters

Zeit: 19.00 Uhr

Kosten: Kollekte

Leitung: Karl Säggerer, Heilpraktikerschule Luzern

Anmeldung: nicht erforderlich



Inline-Skating: Kurs für Kids der 1. Klasse bis 3. Oberstufe

Möchtest du dein Fahrkönnen verbessern oder ganz neu beginnen? Ein Profi zeigt dir, wie es geht, Spass ist garantiert!

Kursinhalt:

- Spielerisches Erlernen der Grundtechniken wie Fahren, Bremsen und Hinfallen
- Kurventechniken
- Kontrolliertes Abwärtsfahren
- Gleichgewichts- und Geschicklichkeitsübungen
- Tipps und Tricks vom Profi

Datum: 18. Mai, 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Skaterplatz Oberei, Malters

Mitbringen: Inline-Skates, Helm, Knie-, Ellbogen-, Handgelenkschoner, Getränk

Anmeldung: Ruth Renggli Schmid, 041 497 06 12, ruth.renggli@elternguppe-malters.ch

Kursleiter: Chrigu Bachmann und Team



Sonnenaufgangswanderung

Ein einmaliges Erlebnis bietet uns Monika mit dieser Wanderung. Wir laufen bei Vollmond aufs Rägelfüeli und sehen – falls das Wetter es erlaubt – den Mond unter- und die Sonne aufgehen. Die Wanderung dauert ca. 2 Stunden (600 Höhenmeter).

Datum: Montag, 20. Mai 2019

Ort: Bahnhof Malters, Fahrgemeinschaft

Zeit: 2.10 Uhr

Mitnehmen: Wanderschuhe, Getränk, Lunch

Leitung: Monika Fassbind

Anmeldung: bis 13. Mai 2019 an Ursi Wermelinger, 041 497 02 31, ur.wermelinger@bluewin.ch



Betriebsbesichtigung Entlebucher Teigwaren Fidirulla Donnerstag, 23. Mai 2019

Im Familienunternehmen wird die «Fidirulla»-Entlebucher-Pasta in Handarbeit auf höchstem Qualitätsniveau produziert. Bei einer Betriebsbesichtigung in der Entlebucher Teigwaren GmbH in Schüpfheim erfahren wir viel Wissenswertes über die Firmengeschichte und über die Herstellung der einzigartigen Pasta. Nach der Betriebsbesichtigung legen wir selber Hand an. Die produzierten Ravioli dürfen wir nach einem gemütlichen Apéro mit nach Hause nehmen.

- Ort:** Entlebucher Teigwaren GmbH, Schüpfheim
Zeit: Treffpunkt 17.15 Uhr, Bahnhof Malers, beim Wartesaal, Zug Abfahrt Malers 17.29 Uhr, Abfahrt Schachen 17.32 Uhr Kurzer Fussmarsch zur Fabrik, Rückkehr ca. 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 35.– /Nichtmitglieder Fr. 40.– Fahrkosten übernimmt jeder Teilnehmer selber.
Anmeldung: bis 10. Mai 2019 an Kriemi Burri, 079 344 30 60 oder kriemi.burri@icloud.com



Samstag, 25. Mai 2019: Besuch bei der Feuerwehr ... und natürlich darf auch gelöscht werden!

- Ort:** Feuerwehrmagazin, Industriestrasse, Malters
Zeit: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
Kosten: Kollekte
Zielgruppe: alle Kinder in Begleitung eines Erwachsenen
Leitung: Feuerwehr Malers-Schachen
Anmeldung: bis 18. Mai 2019 an Tanja Penedo, 041 260 62 08, tanja.penedo@bluewin.ch
Datum: Dienstag, 28. Mai 2019, 19.30 bis 21.00 Uhr
Ort: Malters, Restaurant Bahnhof, «Gleis 5»

Musik



Kulturschiene Malers präsentiert am Freitag, 3. Mai 2019, 20.30 Uhr, im «Gleis 5», Restaurant Bahnhof, Malers, Bruno Bieri (Hang und Xang)

Bruno Bieri überzeugt in seinem Soloprogramm «Genau!» mit betörender Musik, klugen Gedanken, schönen Anekdoten und verblüffenden Zusammenhängen. Sein eigentümliches Instrument gehört zur Familie der Handpans, das ursprünglich in Bern als Hang erfunden wurde. Genau! Ihm entlockt Bieri im «Gleis 5» Klänge, die dem Trommelfell schmeicheln, die Seele streicheln und den Verstand herausfordern. Das Instrument ist rund wie ein Karussell und Bieris Programm ist ein lust- und humorvoller Strudel aus Musik und Geschichten.

Wir empfehlen, Tickets auf der Homepage www.kulturschiene-malters.ch zu reservieren. Eintritt Fr. 25.– / Fr. 20.–



Kulturschiene Malers präsentiert am Freitag, 14. Juni 2019, 20.30 Uhr, im «Gleis 5», Restaurant Bahnhof, Malers

Konzert mit Vic Shelby (Acoustic Rock'n'Roll)

Vic Shelby spielen Hits und andere gute Songs, grad so, wie es ihnen passt. Mit dynamischer Spiellust, nah an den Originalen, aber anders. Daniel Schweizer (Gesang, Gitarre), Markus Burkhalter (Gesang, Gitarre), Sabine Thürig (Gesang), Balz Luginbühl (Kontrabass), Christoph Knüsel (Schlagzeug).

Wir empfehlen, Tickets auf der Homepage www.kulturschiene-malters.ch zu reservieren. Eintritt Fr. 20.– / Fr. 15.–



Eine mediterrane Reise mit Musik und Wein: 14./15. Juni 2019, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Malers

Geniessen Sie einen Konzertabend mit der Feldmusik Malers bei einem 3-Gang-Überraschungsmenü. Dazu servieren wir Ihnen edle Weine von Selection Widmer. Reservation ab Mai möglich. Weitere Informationen unter feldmusik-malters.ch



WaldAir: 6./7. Juli 2019

Am Wochenende vor den Sommerferien führt der Ötziclub erneut das Waldfest WaldAir bei der Schützenmauer in Malters durch. Mit Liveband und DJ-Musik.

Am Freitag gehts los zum Feierabendbier ab 16.00 Uhr, am Samstag startet das WaldAir um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Ötziclub Malers, www.waldair.ch

Senioren



«Vorsorge im Alter – vorausdenken und selber entscheiden»

Am Donnerstag, 13. Juni, und am Dienstag, 29. Oktober, lädt Pro Senectute Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit Raiffeisen und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zur Infoveranstaltung «Vorsorge im Alter – vorausdenken und selber entscheiden» mit Referaten ein.

Die Veranstaltung (18.30 bis ca. 20.30 Uhr, Türöffnung 18.00 Uhr) findet im LZ Auditorium CH-Media, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, statt.

Eintritt/Vorortkasse: Fr. 10.–, inklusive Apéro. Informationen und Anmeldung: event@lu.prosenectute.ch, Telefon 041 226 11 88, www.lu.prosenectute.ch

Gesellschaft

Saisonstart: Kiosk am Schwellisee

Ab Mai 2019 öffnet der Kiosk am Schwellisee wieder. Bei schönem Wetter werden kühle Getränke, Kaffee, Gelati, und andere Kleinigkeiten angeboten. Die Kioskbetreiber Anita und Seppi Zemp haben wieder viele Ideen, wie sie ihre Gäste zu ein paar gemütlichen Stunden einladen können.

Dialogwoche Alkohol: Fokus «Wenn wir älter werden ...»

Wie viel ist zu viel?

Der Körper und die Organe verändern sich im Alter und reagieren schneller und stärker auf Alkohol. Bier, Wein oder Spirituosen beeinflussen den Verlauf von Erkrankungen und die Wirkung von Medikamenten zudem häufig negativ. Durch die gleichzeitige Einnahme von Medikamenten kann sich auch die Wirkung von Alkohol verändern.

Bei älteren Menschen müssen die empfohlenen maximalen Alkoholmengen (Männer: 2 Standardgläser/Tag, Frauen: 1 Glas/Tag) niedriger angesetzt werden: Der Alkohol wird schlechter vertragen und abgebaut. Unter www.sobz.ch finden Sie die zuständige Beratungsstelle für Betroffene und Angehörige, unter www.selbsthilfelize.ch die passende Selbsthilfegruppe.

Die nationale Dialogwoche 2019 wird im Kanton Luzern von verschiedenen Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich mitgetragen.

Aktivitäten unter alcohol-facts.ch (<http://www.alcohol-facts.ch/de/dialogwoche-und-kampagne/dialogwoche/kalender>)



Öffentliche Veranstaltung: Freie Fahrt für Tempo 30 auf Kantonsstrassen?

Dienstag, 28. Mai 2019, 19.30 bis 21.00 Uhr, Restaurant Bahnhof, «Gleis 5»

Der Luzerner Regierungsrat hat im Dezember 2018 bekanntgegeben, dass er Tempo 30 auf Kantonsstrassen endlich zulassen will. Bedeutet dies nun freie Fahrt für Tempo 30 und mehr Lebensqualität im Zentrum von Malters?

Sibylle Boos-Braun, Gemeindepräsidentin von Malters, wird in einem ersten Teil der Veranstaltung die Anforderungen und Begehren von Seiten der Gemeinde und der Bevölkerung darlegen. Weiter wird Jürgen Ragaller von der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie die neuen kantonalen Grundsätze und die daraus resultierenden Möglichkeiten aufzeigen.

Bringen auch Sie Ihre konkreten Ansprüche mit ein und gestalten Sie den Strassenraum der Zukunft aktiv mit.

Hinweis

Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen

In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat.

Text und Logo einsenden an:

Redaktion Beatrice Gloor, E-Mail: info@bbkom.ch

Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite

www.infomalters.ch

Redaktionsschlussdaten 2019

Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
05/Mai	13.05.2019	31.05.2019	10/Oktob	07.10.2019	25.10.2019
06/Juni	07.06.2019	28.06.2019	11/November	04.11.2019	22.11.2019
07/08/Juli/Aug.	26.07.2019	16.08.2019	12/Dezember	02.12.2019	20.12.2019
09/September	09.09.2019	27.09.2019			

Veranstaltungen

Mai

		Babysittervermittlung, nach Absprache; Elterngruppe			16.30–19.00 Babysitterkurs SRK für Jugendliche ab 13 Jahren, Schulküche Hauswirtschaft, Schulhaus Muoshof; Elterngruppe
		Nachhilfvermittlung, nach Absprache; Elterngruppe			20.00 Theater «D'Jasskasse», Gemeindesaal; Theatergesellschaft
01.05.	13.30	Schieberjassen, AWH Bodenmatt; mALTERs AKTIV		13.05.	19.30 Mitgliederversammlung, Restaurant Klösterli; Malters hilft Menschen in Not
	20.00	Theater «D'Jasskasse», Gemeindesaal; Theatergesellschaft		15.05.	13.30 Schieberjassen (Saison-Abschluss), AWH Bodenmatt; mALTERs AKTIV
03.05.	20.00	Theater «D'Jasskasse», Gemeindesaal; Theatergesellschaft			19.45–21.45 Zeit-Los: Bibel-Heilgeschichten für dich und mich, Pfarreiheim; Frauenbund
	20.30	Bruno Bieri, Restaurant Bahnhof, «Gleis 5»; Kulturschiene		16.05.	08.15 Tageswanderung, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
04.05.	07.30–12.00	Erster Monatsmarkt auf dem Dorfplatz, regionale und saisongerechte Frischwaren und Spezialitätenprodukte			20.00 Theater «D'Jasskasse», Gemeindesaal; Theatergesellschaft
	20.00	Theater «D'Jasskasse», Gemeindesaal; Theatergesellschaft		17.05.	20.00 Theater «D'Jasskasse», Gemeindesaal; Theatergesellschaft
05.05.	17.00	Theater «D'Jasskasse», Gemeindesaal; Theatergesellschaft		18.05.	10.00–11.00 VaKi-, GroKi-, MuKi-Turnen, Turnhalle Muoshof
06.05.	14.00–16.30	Kinderhütendienst, UG reformierte Kirche; Kinderhütendienst			08.30–12.00 Babysitterkurs SRK, Schulküche Hauswirtschaft, Schulhaus Muoshof; Elterngruppe
	20.00	Höck Interessengemeinschaft Malters, Restaurant Bahnhof, «Gleis 5»			09.30–11.30 Inline-Skating-Kurs, Skaterplatz Oberei; Elterngruppe
07.05.	12.15	Halbtageswanderung, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV			20.00 Theater «D'Jasskasse», Gemeindesaal; Theatergesellschaft
08.05.	07.15–12.30	Tier- und Pflanzenwelt erkunden, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV		20.05.	02.10 Sonnenaufgangswanderung, Treffpunkt Bahnhof, Fahrgemeinschaft; Gemeinnütziger Frauenverein
	09.30–10.30	Chindersinge, Pfarreiheim, Zimmer D4 OG; Kreis Junger Eltern			14.00–16.30 Kinderhütendienst, UG reformierte Kirche; Kinderhütendienst
	11.30	Mittagstreff, Restaurant Muoshof; mALTERs AKTIV			19.00 Phytotherapie – Heilen mit Kräutern, Treffpunkt Bahnhof; Forum Malters
	16.15–18.15	Beginn Powerkurs für Jungs, Singsaal Schulhaus Bündmättli; Elterngruppe		21.05.	08.30 Velotour, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
	20.00	Theater «D'Jasskasse», Gemeindesaal; Theatergesellschaft		22.05.	19.00 Anfängerkonzert «Tierisch guet», Singsaal Bündmättli; Musikschule
09.05.	13.15	Nachmittagsspaziergang, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV		23.05.	17.15 Betriebsbesichtigung Entlebucher Teigwaren Fidirulla; Frauenbund
	19.30–21.30	Monatsübung, Samariterlokal; Samariterverein Malters-Schachen		24.05.	17.30–19.30 Feldschiessen, Schützenhaus Rüti, Malters; Schützen
10.05.	20.00	Theater «D'Jasskasse», Gemeindesaal; Theatergesellschaft		25.05.	13.30–18.00 Feldschiessen, Schützenhaus Rüti, Malters; Schützen
	20.30	Epiladies – Glanz & Gloria Tour, Restaurant Bahnhof, «Gleis 5»; Kulturschiene			14.00–17.00 Besuch bei der Feuerwehr, Feuerwehrmagazin; Kreis Junger Eltern
11.05.	08.30–12.00	Babysitterkurs SRK für Jugendliche ab 13 Jahren, Schulküche Hauswirtschaft, Schulhaus Muoshof; Elterngruppe		26.05.	09.30–11.30 Feldschiessen, Schützenhaus Rüti, Malters; Schützen
	13.30–17.00	Feldschiessen, Schützenhaus Rüti; Malters Schützen			17.00 Konzert Streicher, Blockflöte, Gitarre, Singsaal Bündmättli; Musikschule
	13.30–17.00	2. Obligatorisch-Schiessen, Schützenhaus Rüti; Malters Schützen		30.05.	15.00 Kreuzfeier auf Ammergehriegen, Kreuz auf Ammergehriegen; Spiritueller Seniorenkreis